Bürger und Gemeinde

Gemeinde Grafenberg

32 65. Jahrgang Donnerstag, den 07.08.2025

Mit einem verkehrssicheren Fahrrad durch den Urlaub - Serviceangebot des Polizeipräsidiums Reutlingen

Das Fahrrad ist im täglichen Straßenverkehr ein beliebtes Verkehrsmittel und wird insbesondere auch in der Freizeit sowie im Urlaub gerne für Rundfahrten und Ausflüge genutzt.

Ein verkehrssicheres, den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung entsprechendes Rad ist dabei eine wichtige Grundvoraussetzung.

Die Verkehrsunfallprävention des Polizeipräsidiums Reutlingen bietet aus diesem Grund allen Radfahrenden einen besonderen Service an.

Die Beamtinnen und Beamten prüfen im Rahmen eines Kontrollangebots alle vorstellten Fahrräder auf Herz und Nieren.

Egal ob Kinder- oder Seniorenrad, Pedelec oder Fahrrad ohne Unterstützung. Jeder, der sein Zweirad z.B. auf Bremsen, Beleuchtung oder Klingel hin von den Experten der Verkehrsunfallprävention überprüfen lassen möchte, ist herzlich willkommen.

Der Servicetermin findet am Freitag, 8. August 2025, von 9 Uhr bis 11 Uhr, beim Bauhof Grafenberg in der Kohlberger Straße 21 in 72661 Grafenberg statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (mr)

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Grafenberg
Bergstraße 30 · 72661 Grafenberg
T 07123 / 9339-0 · F 07123 / 9339-33
E-Mail info@grafenberg.de

Verantwortlich:
Bürgermeister Volker Brodbeck o. V. i. A.
(Amtlicher Teil)
Verantwortlich für die Kirchen- und Vereinsnachrichten sind die jeweiligen Pfarrämter und Vereine und für alle sonstigen Mitteilungen die jeweiligen Verfasser.

Verlag:
NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
Tel. 0731 156 681 · Fax 0731 156 684
nak-verlag@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Alexander Rist
Anzeigenschluss Di. 10.00 Uhr
Redaktionsschluss Di. 12.00 Uhr

Abonnement:
Bürger, die einmal kein Mitteilungsblatt erhalten haben, können sich zu den üblichen Öffnungszeiten ein Exemplar im Rathaus abholen.

Zuständig für Reklamationen bei Nichterhalt des Mitteilungsblattes ist der Verlag.
T 0731 156 683 · nak-verlag@n-pg.de

Druck:
Esser printSolutions GmbH
Westliche Gewerbestraße 6
75015 Bretten

Die Gemeindeverwaltung informiert

Anliegen werden nur nach vorheriger Terminvereinbarung (online oder telefonisch) bearbeitet. Melden Sie sich beim jeweiligen Sachbearbeiter für einen Termin.

Rathaus

Bürgermeister

Volker Brodbeck 93 39-11
E-Mail: info@grafenberg.de

Assistentin des Bürgermeisters, Standesamt, Geschäftsstelle Gemeinderat, Öffentlichkeitsarbeit, Mitteilungsblatt, Wahlen
Sabrina Hielscher 93 39-11
E-Mail: s.hielscher@grafenberg.de

Kämmerei; Finanzverwaltung

Luigi Sileo 93 39-17
E-Mail: l.sileo@grafenberg.de

Erika Schröder 93 39-19
E-Mail: e.schroeder@grafenberg.de

Versicherungen, Steuern, Abgaben
Ruth Dyck 93 39-20
E-Mail: r.dyck@grafenberg.de

Kasse, Feuerwehr
Elke Neuleitner 93 39-14
E-Mail: e.neuleitner@grafenberg.de

Bauamt, Wasser, Liegenschaftsverwaltung
Dagmar Jäger 93 39-13
E-Mail: d.jaeger@grafenberg.de

Haupt- und Ordnungsamt

Ilja Schell 93 39-18
E-Mail: i.schell@grafenberg.de

Bürgerbüro, Friedhof, Gewerbe, Belegungsplan Halle/Kelter
Anne Dürr 93 39-16
E-Mail: a.duerr@grafenberg.de

Bürgerbüro
Melissa Djordjevic 93 39-31
E-Mail: m.djordjevic@grafenberg.de

Personal, EDV, Digitalisierung
Melanie Baumann 93 39-26
E-Mail: m.baumann@grafenberg.de

Kindergarten, Schule, Flüchtlinge, Ordnungswidrigkeiten
Michaela Lang 93 39-15
E-Mail: m.lang@grafenberg.de

Auszubildende
Anna-Maria Schlosser 93 39-21
E-Mail: a.schlosser@grafenberg.de

Zentrale Rathaus / Fax 93 39-0 / 9339-33
E-Mail: info@grafenberg.de
Internet: www.grafenberg.de

Ortsbücherei 3 61 25
Di. 16.00 Uhr - 18.30 Uhr; Do. 15.00 Uhr - 17.30 Uhr

Bauhof 3 53 49
Rienzbühlhalle 3 41 85
Kindergarten Brunnäcker 36 75 20
Kindergarten Jörgle 3 45 25
Kindergarten Rienzbühl 3 53 51
Naturkindergarten Wiesenhüpfer 9 10 22 93
Grundschule Grafenberg 3 44 62
BergTigeR 3 80 69 78
GrafenTiger 01 76- 61 28 63 29

Ehrenamtliche Rentenberatung
Joachim Beck 0171/1890152
tubeck@gmx.de

Häckselplatz Grafenberg – Öffnungszeiten:
Sommersaison (April - September)
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 11.00 – 17.00 Uhr

Wintersaison (Oktober - März)
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Samstag 11.00 – 16.00 Uhr

Gemeindewald
Förster Friedemann Rupp 01 51 / 14 04 39 33
Staatswald
Förster Hartmut Scheuter 0 70 22 / 9 92 17 75

Notruftafel

Notruf Polizei 1 10
Notruf Rettungsdienst 1 12
Notruf Feuerwehr 1 12
Polizei Metzingen 92 40
Allgemeiner Bereitschaftsdienst 116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Hausarztpraxis Clemens Reiser 3 34 34
Facharzt für Allgemeinmedizin
Dr. Ursula Andre, Zahnärztin 3 34 40

Arzt
ärztliche Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis u. Kinderbereitschaftspraxis
Reutlingen: Klinkum am Steinenberg, Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen, 07121 / 200-0

Bereitschaftspraxis Münsingen: Albklinik Münsingen,
Lautertalstraße 47, 72525 Münsingen, 07381 / 181-0

Störungen
Wasser und Gas - FairEnergie GmbH 07121/5 82 32 22
EnBW-Störungsnummer Strom 0800 3629-477
EnBW-Kundenhotline Strom 0800 3629-000

Bestattungsordner i.V. der Gemeinde
Wolfgang Doster, Ziegeleistr. 21, Frickenhausen
0 70 22 / 97 91 85-0

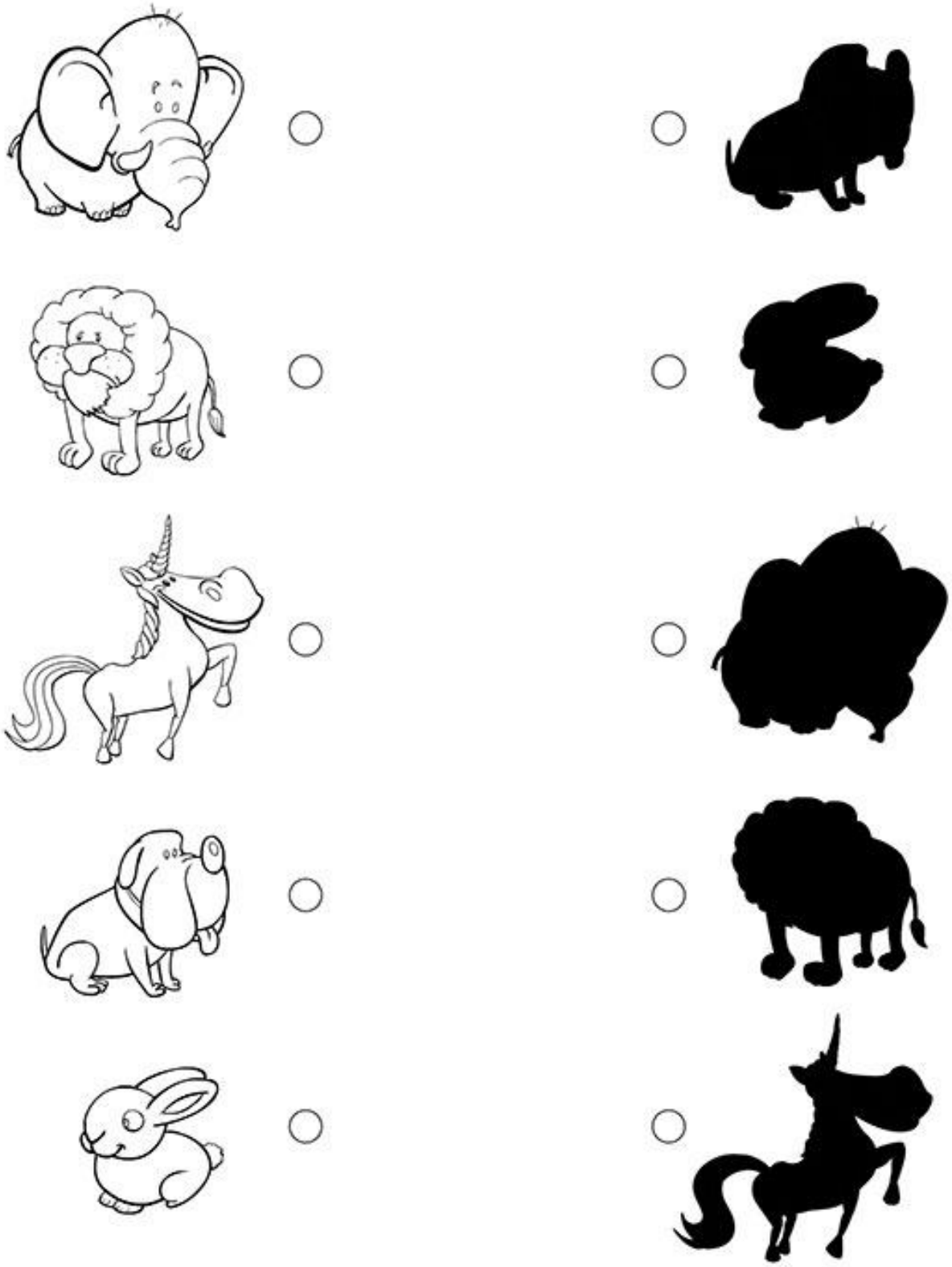
Diakonie-Sozialstation Metzingen e.V.
Pflegebezirk Nord 2: Grafenberg, M-Neugreuth
Nürtinger Straße 16, Tel. 9 59 63 10
Fax 36 71 20
Bitte hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter Ihre Nachricht mit Name und Tel. und Ihrem Anliegen.

Fußpflege (m. Anrufbeantworter) **9754245**
Familienpflege 0 71 23/20 61 43
hauswirtschaftliche Hilfe oder 01 70/7 92 77 83

Pflegestützpunkt Baden-Württemberg
Landkreis Reutlingen - Standort Metzingen,
Frau Pohl-May, 3952322
e.pohl-may@metzingen.de

Kinderrätsel

Welcher Schatten gehört zu welchem Tier?



www.Raetseldino.de

Betriebsferien

Von Montag, 11. August 2025
bis Samstag, 30. August 2025
Kalenderwochen 33 bis 35

In dieser Zeit erscheint
kein Mitteilungsblatt.

NAK VERLAG

Amtliche Bekanntmachungen

Die **Gemeinde Grafenberg** liegt verkehrsgünstig zwischen Nürtingen und Reutlingen sowie in direkter Nachbarschaft zur bekannten ‚Outletcity' Metzingen und sucht aktuell

Unterstützung im Hausmeisterbereich (m/w/d)

Du bist handwerklich geschickt, packst gerne mit an und suchst einen flexiblen Minijob? Dann werde Teil unseres Teams! Wir suchen **ab sofort** eine **Unterstützung für den Hausmeisterbereich (m/w/d)** auf **Minijob-Basis** mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten.

Deine Aufgaben:
- Enge Zusammenarbeit mit dem Hausmeister bei verschiedenen Tätigkeiten
- Hallenmanagement an Wochenenden bei Veranstaltungen (Aufschließen, Kontrolle, Bestuhlen, Abnahme)
- Kleine handwerkliche Tätigkeiten in gemeindeeigenen Gebäuden
- Ggf. Unterstützung des Bauhofs bei kleineren Arbeiten

Das bringst Du mit:
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Eigenverantwortliches Arbeiten und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Einsätzen, auch an Wochenenden
- Teamfähigkeit und eine praktische, lösungsorientierte Arbeitsweise

Das bieten wir:
- **Flexible Einsatzzeiten**, die sich an deine Verfügbarkeit anpassen
- **Abwechslungsreiche Tätigkeiten** in einem freundlichen Umfeld
- **Attraktiver Stundenlohn von 15€/h**
- **Ein engagiertes Team**, das Dich unterstützt und einarbeitet

Klingt das nach deinem Job? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!
Jetzt bewerben! Schicke uns Deine Unterlagen per E-Mail an bewerbung@grafenberg.de oder i.schell@grafenberg.de bzw. melde Dich telefonisch unter 07123 – 9339 18.
Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

Erreichen Sie Menschen
in Ihrer Nähe.
NAK VERLAG

Die **Gemeinde Grafenberg** liegt verkehrsgünstig zwischen Nürtingen und Reutlingen sowie in direkter Nachbarschaft zur bekannten ‚Outletcity' Metzingen und sucht aktuell

Unterstützung im Reinigungsbereich (m/w/d)

Du hast ein Auge fürs Detail, arbeitest gerne gründlich und möchtest dazu beitragen, dass sich Menschen in unseren Einrichtungen wohlfühlen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine engagierte und zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) für die Reinigung verschiedener gemeindlicher Gebäude – dazu gehören unter anderem das Rathaus, unsere Kindertageseinrichtungen, die Gemeindehalle sowie weitere öffentliche Einrichtungen.

Was wir uns wünschen:
- Erfahrung in der Gebäudereinigung ist von Vorteil, aber kein Muss
- Eine sorgfältige, zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und ein freundliches Auftreten
- Flexibilität in der Einteilung der Arbeitszeiten

Das bieten wir:
- **Flexible Einsatzzeiten**, die sich an Deine Verfügbarkeit anpassen (von Vollzeit bis Minijob)
- **Abwechslungsreiche Tätigkeiten** in einem freundlichen und wertschätzenden Umfeld
- **Eine faire und sichere Bezahlung nach den Richtlinien des TVöD**
- **Alle Vorteile des öffentlichen Dienstes (z. B. tariflicher Urlaub, Zusatzversorgung)**

Klingt das nach Deinem Job? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!
Jetzt bewerben! Schicke uns Deine Unterlagen per E-Mail an bewerbung@grafenberg.de oder i.schell@grafenberg.de bzw. melde Dich telefonisch unter 07123 – 9339 18.
Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

Fortschritte beim Glasfaserausbau in Grafenberg

Ellwangen/Grafenberg | Der Glasfaserausbau in Grafenberg schreitet weiter zügig voran. In den vergangenen Monaten lag der Fokus der Baumaßnahmen auf der Erschließung mehrerer Straßen im Ortskern, die aufgrund der laufenden Sanierungsarbeiten in diesem Sommer nicht oder nur sehr eingeschränkt zugänglich sind. Gleichzeitig werden hier auch weiterhin Synergien zwischen beiden Projekten genutzt, um den Ausbau der Breitbandinfrastruktur voranzutreiben.

Insbesondere in der Nürtingerstraße haben Anwohner*innen, die bisher noch keinen Glasfaseranschluss bestellt haben, dabei wei-

terhin die Möglichkeit, ihre Bestellung bei der NetCom BW einzureichen. Dabei gelten weiterhin die vergünstigten Konditionen während der Ausbauphase. Besonders für Mehrfamilienhäuser bieten sich hier attraktive Angebote.

Bestellungen können unter www.netcom-bw.de/kontakt-glasfaserland aufgegeben werden oder über die Online-Verfügbarkeitsabfrage durch Scannen des QR-Codes:

Ergänzend zum Ausbau der Ortsmitte ist ein zentraler Bestandteil der gegenwärtigen Maßnahmen weiterhin die Herstellung der Backbone-Verbindung von Großbettlingen in Richtung Grafenberg. Parallel dazu wird auch an der Erschließung der Gartenstraße gearbeitet. Insgesamt konnten bisher rund 15 % der Tiefbauarbeiten abgeschlossen werden.

Seit vergangener Woche pausieren die Baumaßnahmen allerdings vorübergehend. Grund hierfür ist der Beginn der zweiwöchigen Sommerpause der vor Ort tätigen Bautrupps. Gräben und offene Oberflächen wurden daher zuletzt provisorisch verschlossen.
Die NetCom BW wird auch in den kommenden Monaten regelmäßig über den Baufortschritt informieren.

Alle Informationen zum Vorhaben, zu Produkten und Angeboten der NetCom BW finden Interessenten weiterhin auf der Unternehmenswebseite unter https://www.netcom-bw.de/grafenberg. Fragen können jederzeit über www.netcom-bw.de/kontaktformular an die Mitarbeiter*innen der NetCom BW gerichtet werden.

NetCom BW GmbH
Die NetCom BW GmbH mit Sitz in Ellwangen wurde 2014 gegründet und ist eine Konzerngesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Mit ihren innovativen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Datenkommunikation, Standortvernetzung, Telefonie und Services ist die NetCom BW eine anerkannte Größe im heimischen Telekommunikations- und IT-Markt. Zu den Kunden der NetCom BW zählen Privathaushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie kommunale Einrichtungen. Mit dem unternehmenseigenen Daten- und Sprachnetz per Lichtwellenleiter von rund 28.000 Kilometern verfügt die NetCom BW über eines der größten und modernsten Glasfasernetze in Baden-Württemberg.

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten der
14. Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Kleinbettlinger Straße Nord“ für den Teilbereich Flurstück 291/14
im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Grafenberg hat am 22.07.2025 in öffentlicher Sitzung den im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB aufgestellten Bebauungsplan 14. Änderung des Bebauungsplanes und örtlichen Bauvorschriften „Kleinbettlinger Straße Nord“ für den Teilbereich Flurstück 291/14 nach §10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach §74 LBO als jeweils selbstständige Satzung beschlossen.

Das Plangebiet liegt in der nördlichen Ortslage von Grafenberg, umfasst den östlichen Teil des Grundstück Weinbergstraße 1 und wird wie folgt begrenzt:
- im Norden durch die Weinbergstraße,
- im Osten durch den Einmündungsbereich der Weinbergstraße in die Kelterstraße,
- im Süden durch die Kelterstraße,
- im Westen durch den bebauten Teil des Grundstück Weinberger Straße 1, Flst. Nr. 291/14.

Für den Planbereich ist der Lageplan des Planentwurfes in der Fassung vom 05.08.2024/16.06.2025 maßgebend. Er ergibt sich aus dem folgenden unmaßstäblichen Kartenausschnitt:

Die 14. Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Kleinbettlinger Straße Nord“ für den Teilbereich Flurstück 291/14 treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. §10 Abs.3 BauGB).

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften können einschließlich Begründung mit Anlagen im Rathaus Grafenberg, Bergstraße 30, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften können auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Grafenberg und im zentralen Internetportal des Landes Baden-Württemberg eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1–3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Nach §4 Abs.4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gelten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergan-

genen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach §43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist von einem Jahr jedermann diese Verletzung geltend machen.

Grafenberg, den 30.07.2025

Volker Brodbeck
Bürgermeister

Sommerpause Blättle

Das Grafenberger Mitteilungsblatt hat vom 14.08.2025 bis einschließlich 28.08.2025 (KW 33 - 35) Sommerpause.
Wir bitten um Berücksichtigung.

Baustelle Ortsmitte

Liebe Anwohner,
wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Baustelle in der Ortsmitte aufgrund von geplanter Sommerpause der Baufirma vom 04.08. bis zum 22.08.2025 nicht besetzt ist.
Bei akuten Problemen oder Fragen bezüglich der Umbaumaßnahmen, bitten wir Sie den Vor-Ort-Verantwortlichen **Polier der Fa. Straßenbau Brodbeck, Herr Goller** direkt zu kontaktieren: Handy: 01634 / 963548.

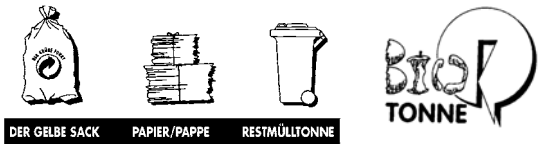
Steuertermine

Am 15. August wird die 3. Rate der Grund- und Gewerbesteuer fällig.
Wir bitten diejenigen Steuerzahler, die uns kein SEPA-Basislastschriftmandat erteilt haben, die fälligen Beträge termingerecht auf eines unserer Konten zu überweisen.
Falls Sie künftig auch das Einzugsverfahren wünschen, ist dies jederzeit möglich. Das Formular für die Erteilung eines SEPA-Basislastschriftmandanten erhalten Sie auf dem Rathaus oder auf der Homepage der Gemeinde www.grafenberg.de.
Ihre Gemeindeverwaltung

Ulrich Finsler feiert seinen 85. Geburtstag

Bürgermeister Volker Brodbeck überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Grafenberg zu seinem 85. Geburtstag, den er im Kreis seiner Familie gefeiert hat. Herr Finsler lebt mit seiner Frau bereits seit über 40 Jahren in der Gemeinde Grafenberg und beide Ehepartner fühlen sich hier sehr wohl.
Sein beruflicher Werdegang führte ihn nach einer Ausbildung zum Landwirt und dem Studium der Agrarwirtschaft in Nürtingen zu einer Tätigkeit im Vertrieb bei der Fa. Holder in Metzingen. Aufgewachsen ist Herr Finsler im Remstal, zu dieser Zeit hatte die Fa. Holder dort eine Zweigniederlassung. Nach dem er sich bereits bei der Sanierung der Metzinger Kelter eingebracht hatte, kam er über Bürgermeister a.D. Holger Dembek zu seinem Engagement für die Grafenberger Kelter. Hier brachte er sich bei der Sanierung mit viel Herzblut über eine lange Zeit ein. Dies schloss auch die Organisation und Durchführung von vielen Festen in der Kelter mit ein, die erforderlich waren, um das notwenige Kapital für die Sanierung zu erwirtschaften.

Mülltermine



Gelber Sack
Montag, 11.08.2025
Montag, 08.09.2025

Restmülltonne und Biotonne
Dienstag, 12.08.2025
Dienstag, 26.08.2025
Dienstag, 09.09.2025

Biotonne und Papiertonne
Dienstag, 19.08.2025

Schulnachrichten

Grundschule Grafenberg

„Nähen ist wie zaubern, nur noch viel schöner“
Im Juni startete die erste Näh AG in der Grundschule Grafenberg. Diese fand immer mittwochs von 16:15 Uhr- 18:00 Uhr statt.
Die Nähmaschinen surren schon während der Betreuungszeit sehr oft.
Nur kommen so die Kinder nicht in den Genuss das Nähen zu lernen, wenn sie nicht die Betreuung besuchen.
Es entstand die Idee, dass die Kinder nähen dürfen, die das auch gerne möchten. Schnell war der Kurs für den Juni und Juli ausgebucht. Neue Kurse ab dem beginnenden Schuljahr sind ebenso schon ausgebucht. Weitere Kurse werden auf alle Fälle folgen.
Sogar zwei ehemaligen Nähkurse werden an je einem Freitag & Samstag im neuen Schuljahr starten. Hier ist geplant, dass sich die Kinder (dann schon Fünftklässler) ein oder zwei neue Teile für die Garderobe nähen können. Die Organisation hierfür läuft bereits.

Am 25.06. startete der erste Näh Kurs im Betreuungsraum „Disco 4“ Die Kinder wählten Kuscheltiere aus, denen sie neues Leben einhauchen wollten. Jeweils 4 Kinder entschieden sich für einen Kuschelteddy oder einen Orca Wal.
Das Schnittmuster war in mehrfacher Ausfertigung vorhanden und so konnte jedes Kind seinen Stoff vorbereiten und alles so genau wie möglich ausschneiden. Auch die Bügelarbeiten haben die Kinder alleine ausführen dürfen. Das Bügelvlies zur Festigung der Flossen und Fluke des Wales musste so aufgebügelt werden. Kleine Unfälle beim Ausschneiden oder zusammenstecken der Stoffstücke kamen auch vor. Hier haben dann alle Kinder zusammen geholfen oder sich getröstet.
Die Gruppe ist sehr schnell zusammengewachsen und hat sehr gut harmoniert. Die soziale Komponente muss auch hervorgehoben werden. Hat ein Kind Schwierigkeiten bei einer Arbeit gehabt, half immer schnell ein anderes mit. Zum Schluss konnte aber jedes Kind stolz mit einem neuen Freund nach Hause gehen. Die Teddys wurden sogar noch selbst entworfene Kleidung eingekleidet: Pullis, Westen, Röcke und sogar Socken sind so sehr kreativ entstanden.

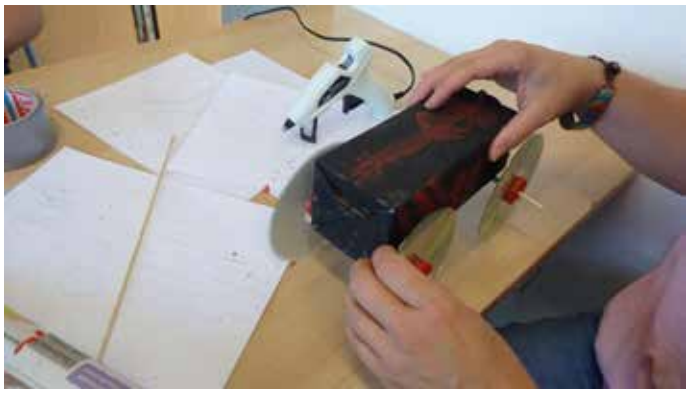
Fragt man die Kinder, was ihnen am besten gefallen hat, kamen viele Aussagen zusammen: „Das Nähen mit der Nähmaschine war Klasse! Das Nähen und Ausstopfen fand ich so toll. Ich fand alles toll. Es ist so schön, Frau Stammer, dass du das Nähen mit uns machst. Ich habe jetzt nähen gelernt und will zu Hause auch nähen. Ich habe mir eine eigene Nähmaschine gewünscht und auch schon von meinem Papa bekommen. Jetzt nähe ich auch zu Hause...“ Es gibt so viele tolle Aussagen der Kinder, alle aufzuführen, würden die Zeilen des Artikels sprengen.
Da der Nähkurs so schnell mit den Viertklässlern voll war, brauchte es eine Assistentin. Die war schnell gefunden. Annika Gusenbauer aus Klasse 3 war sofort bereit zu helfen. Denn Annika ist in der Betreuung ein sehr kreatives Mädchen, welches fast in jeder freien Minute an der Nähmaschine zu finden ist. Ein herzliches Dankeschön an Annika!
Die Grundkenntnisse zu erlernen war hier erstmal im Vordergrund und da war Annika sehr gefragt. Den Stich einstellen, die Stichlänge und das Nähen auf Papier, war hier am Anfang sehr hilfreich. Diese Technik konnten die Kinder anschließend auf dem Stoff umsetzen. Hier half Annika eigenständig und gewissenhaft mit. Ein Nadelkissen war das erste, was die Kinder sich genäht haben. Dabei erklärte Annika immer sehr genau, welche Schritte denn jetzt notwendig waren.
Der Aufbau und das Einfädeln des Fadens klappte mit der Zeit immer besser, auch das Spulen des Unterfadens war nach ein paar Mal üben kein Problem mehr. Deshalb erhielt auch jedes Kind im Anschluss einen Nähmaschinen Führerschein. Ein Eis musste zwischendurch auch einmal als Belohnung sein.
Die Nähmaschinen sind alle aus Geldspenden oder Sachspenden, sei es vom Elternbeirat oder Privatpersonen, angeschafft worden. Ebenso die Stoffe, Scheren, Fäden und weiter wichtige Dinge die zum Nähen notwendig sind, kamen so zusammen. Sehr gerne nehmen wir weitere Spenden an. Der Verbrauch ist sehr hoch, denn die Kreativität der Kinder ist noch nicht versiegt.
Der Nähkurs hat uns allen so viel Freude gemacht, vielleicht ist ja der ein oder andere jetzt neugierig geworden. Neue Kurse sind zu Anfang des Schuljahres zwar schon ausgebucht, aber im Jahr 2026 sind schon neue geplant.
Kirsten Stammer (Betreuungsteam der Grundschule Grafenberg)

Schafe, Picasso, Afrika - Projektwoche an der Grundschule Grafenberg

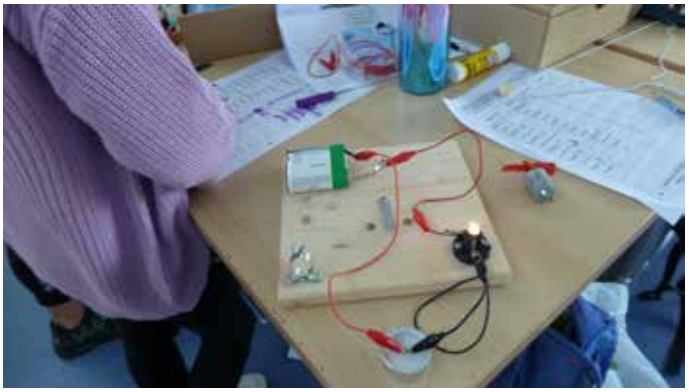
Zum Ende des Schuljahres steht an der Grundschule Grafenberg traditionell die Projektwoche an. Über drei Tage hinweg widmen sich die Schülerinnen und Schüler einem bestimmten Thema und tauchen tief in die zumeist unbekannte Materie ein.
Dieses Jahr hatten die 108 Kinder die Qual der Wahl. Elf unterschiedliche Projekte haben die Lehrkräfte mit Unterstützung einiger Eltern angeboten und so dafür gesorgt, dass auch alle - von der 1. bis zur 4. Klasse - sich an etwas Neuem versuchen konnten.
Als es am vergangenen Dienstag losging, lag eine spürbare Spannung in der Luft und das nicht nur, weil sich eines der Angebote mit der „spannenden Welt der Elektrizität“ beschäftigte. Ganz ohne Strom ging es bei den jungen Autokonstrukteuren, deren schicke Flitzer aus alten Milchkartons und leeren Flaschen schon bald über den Schulhof rollten. Die Künstler, die sich bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Leinwänden gleich daneben ausge-

breitet hatten, ließen sich davon aber nicht beirren. Und es war sogar noch Platz für den „Strömungskanal“, in dem die fleißigen Bootlesbauer ihre Segelschiffe auf Hochseetauglichkeit testen konnten.
Was in der benachbarten Rienzbühlhalle geboten war, war schon von weitem zu hören und zu riechen. Dem einen stieg wohl zuerst der leckere Duft selbstgekochter Köstlichkeiten in die Nase, die die Projektteilnehmenden dort mit viel Liebe zubereiteten. Andere hingegen nahmen zuerst die unterschiedlichsten Rhythmen der „Tänze aus aller Welt“ wahr.
Ungewohnt Klänge halten jedoch auch durchs Schulhaus. Sie hatten ihren Ursprung im Projektraum der Afrika-Gruppe, die sich auf vielfältige Weise mit dem faszinierenden Kontinent beschäftigte.
Nicht auf den Spuren fremder Kulturen, sondern auf den Spuren Picassos wandelten die Schülerinnen und Schüler nur einen Raum weiter. Da mussten die Schulkamerad*innen, Eltern und Familien bei der Präsentation der Projekte am Donnerstagnachmittag schon ganz genau hinsehen, um die entstandenen Kunstwerke nicht für ein Original zu halten.
Für das müsste freilich dieselbe Parole gelten wie für die Werke, die beim Keramikgießen entstanden sind: „Bitte nicht anfassen!“. Die zerbrechlichen Deko- und Geschenkobjekte sollten schließlich noch heil den Weg nach Hause zu ihren Schöpfer*innen finden.
Wohl denjenigen, die in ihrem Projekt „Vom Schaf zur Wolle“ nach einem Besuch bei den flauschigen Wolllieferanten ihre Projektwochensouvenirs gefilzt hatten.
Ebenfalls nahezu unverwüstlich: Das Endprodukt der Redaktion, die die drei Projekttage genutzt hatte, um die Erstausgabe der Schülerzeitung „CSG - Coole Schule Grafenberg“ auf die Beine zu stellen.
Das Ausmaß dessen, was die Kinder in dieser kurzen Zeit alles geschaffen und geschafft haben, zeigte sich erst so richtig bei der Abschlusspräsentation. Mit leuchtenden Kinderaugen, stolzen Eltern und zufriedenen Projektleiter*innen ging die Projektwoche 2025 der Grundschule Grafenberg zu Ende. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden - ob groß oder klein, jung oder jung geblieben - für die erfolgreiche Durchführung!

Projektgruppe Picasso



Projektgruppe Fahrzeuge bauen



Projektgruppe Elektrizität

Kindergärten

Kindergarten Jörgle

Sommerfest 2025

Schon viele Wochen im voraus starteten wir Jörglekinder und unsere Erzieherinnen mit den Vorbereitungen und Proben für unser Sommerfest. Am Freitag, 25. Juli war es nun endlich soweit. Bei leichtem Nieselregen begann unser Fest. Als alle Eltern, Geschwister und Verwandte einen guten Platz im Außenbereich eingenommen hatten, konnte es losgehen. Mit lautem Trompeten- und Posaunentönen wurden die Gäste auf uns Instrumentenkindern aufmerksam gemacht. Mit selbstgebastelten Trompeten/ Posaunen und Geigen liefen wir in den Garten, um anschließend unsere Gäste mit dem Lied: „Wenn ein schönes Fest beginnt...“ ein-

zustimmen. Danach wurde es so richtig bunt. Wir Jörglekinder wirbelten und wuschelten mit unseren tollen, bunten Pompon gemeinsam herum. Wir überraschten die Sommerfestgäste mit einer flotten Choreographie zum Lied: „Anders als Du ...“ Dabei kamen die Pompons prima zur Geltung. Ein weiterer Höhepunkt war das einstudierte Theaterstück: „Gemeinsam sind wir stark...“. Wir Theaterkinder überraschten alle Gäste mit liebevoll gestalteten Kostümen und Requisiten. Die Tierkinder erlebten und erzählten viel in der Geschichte. Als Abschluss erhielten die Theaterkinder vom Publikum einen tosenden Applaus.
Nach dem Programm ging es ohne Regen zum gemütlichen Teil über. Die Eltern haben für ein abwechslungsreiches und kulinarisches Buffet gesorgt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle für das schmackhafte Buffet.
Alle Jöglekinder und Erzieher freuen sich jetzt schön auf das nächste gemeinsame Event! (A.B.)

Eine gelungene Brötchen-Back- Aktion

Am Freitag, 01. August 2025 war ein ganz besonderer Tag im Zeichen vom gesunden Frühstück. Die Vorschüler hatten den Wunsch - Brötchen selbst herzustellen. Gesagt, getan. Mit viel Freude und Eifer waren alle Jörglekinder bei der Brötchen-Back-Aktion am Werk. Mit lustig, bemehlten und weißen Händen wurden die Teigrohlinge geknetet und zum Brötchen geformt. Toll war, dass wir Kinder noch den Brötchenrohling mit Wasser bepinseln konnten und mit unseren Wunschzutaten, wie z.B Sonnenblumenkern, Sesam oder Kürbiskernen bestreuen durften. Zum Schluss steckte jedes Kind seine Fahne mit dem eigenen Namen in das Brötchen. Nun ab damit in den Backofen. Ein köstlicher Duft durchströmte den ganzen Jörglekindi. Gemeinsam ließen wir uns die phantastischen Brötchen schmecken. Jeder von uns belegte natürlich sein Brötchen noch nach Lust und Laune. Unsere Eltern haben dazu Gemüse-, Käse- und Wurstplatten mitgebracht. Vielen Dank an alle Eltern für die Zutatenspenden! (A.B.)

Kindergarten Wiesenhüpfer

Naturkindergarten Grafenberg

Unser Kreis der sei offen, aber ungebrochen
Vorschul-Abendfest im Fackelschein

Wer fast drei Jahre lang einen Kindergarten besucht hat, der hat viel erlebt und auf jeden Fall ein stimmungsvolles Abschiedsfest verdient, wenn dann endlich die Schulzeit vor der Tür steht. Das wissen auch die Vorschulkinder bei den Wiesenhüpfern vom Grafenberger Naturkindergarten und so fieberten sie dem Vorschul-Abendfest erwartungsvoll entgegen. Am vergangenen Freitag kamen sie dann abends in den Naturkindergarten, wo sie bereits vom gesamten Erzieherteam erwartet wurden. Und nachdem die Würstchen am Feuer gegrillt waren, machten es sich alle am gedeckten Tisch auf der Terrasse gemütlich und ließen es sich schmecken.
Frisch gestärkt versammelten sich alle rund um das Feuer, denn die Vorschulkinder hatten Zettel mit Wünschen vorbereitet, die sie zum Lied „Unser Kreis der sei offen“ in das Lagerfeuer warfen. Und wer weiß, vielleicht werden sie mit der Kraft des Feuers auch in Erfüllung gehen.
Danach machten sich alle in der Dämmerung auf zur Schatzsuche im Wald. Das war ganz schön aufregend, denn um den richtigen Weg zum Schatz zu finden, mussten Rätsel gelöst, Tiere erraten, auf Baumstämmen balanciert oder spezielle Blätter gefunden werden. Dabei erwiesen sich die Wiesenhüpfer-Vorschüler als ganz schön schlau. So konnte die Schatztruhe schließlich erfolgreich gehoben werden und offenbarte ihren kostbaren Inhalt in Form von leistungsstarken Taschenlampen für jedes Vorschulkind. Zurück im Naturkindergarten kamen die neuen Taschenlampen gerade recht, denn allmählich wurde es richtig dunkel. Und nachdem das Wetter bei der Schatzsuche zum Glück noch gehalten hatte, prasselte nun der Regen aufs Terrassendach, was aber gar nichts ausmachte. Im Gegenteil - bei Kerzenschein und vor dem Regen geschützt saßen alle gemütlich zusammen und ließen sich einen tollen Nachtisch schmecken, den Chrissy gezaubert hatte.
Und auch die Fackeln kamen trotz des Regens zum Einsatz: Kurzerhand fand der Fackellauf eben auf der Terrasse statt und machte bei zauberhafter Stimmung und begeistertem Gesang allen großen Spaß.
Als die Eltern schließlich in der Dunkelheit zum Abholen in den Kindergarten kamen, ließen sie sich von der schönen Stimmung anstecken und so saßen noch alle ein wenig im Kerzenschein beieinander.
Damit neigt sich die Wiesenhüpferzeit für die Vorschulkinder tatsächlich dem Ende entgegen. Schon in wenigen Tagen folgt mit

dem Ende des Kindergartenjahres der „Rausschmiss“ der Vorschulkinder Maike, Linn und Finn - verbunden mit den besten Wünschen für einen tollen Start in ihre Schulzeit.

Auf der Pirsch in Grafenberg

Nein, Elefanten, Nashörner oder Giraffen gibt es in den Wäldern rund um Grafenberg leider nicht. Dass es aber trotzdem eine tolle Erfahrung sein kann, dort auf die Pirsch nach wilden Tieren zu gehen, erlebten die Kinder vom Naturkindergarten Wiesenhüpfer neulich im Grafenberger Wald.

Für diesen Tag hatten sie nämlich die waldpädagogische Fachkraft des Forstamtes in den Kindergarten eingeladen. Und es war toll, was Henrike (sie war früher selbst Erzieherin in einem Waldkindergarten) für diesen Morgen vorbereitet hatte.
Aufgeteilt in zwei Gruppen machten sich die Kinder nachdem sie einen geheimnisvollen Zaubervorhang durchschritten hatten, auf die Suche nach den Tieren, die es in den einheimischen Wäldern und Wiesen zu entdecken gibt. Bald entdeckten Sie einen Marder, einen Fuchs, eine Eule, ein Reh einen Hasen und noch viele andere Tiere. – Schon möglich, dass die Holzfiguren von der Forstamtsmitarbeiterin vorher dort versteckt worden waren. Den Wiesenhüpfern jedoch war das ganz egal. Voller Eifer hielten sie so lange Ausschau nach den Tieren, bis sie schließlich alle gefunden hatten. Dann wurden alle Tiere im Kreis genauer vorgestellt und besprochen. Die Kinder durften über echte Felle streicheln, ein Rehgeweih und den Unterkiefer eines Wildschweines untersuchen. Mit einem Spiel endete die lehrreiche Waldexkursion. Und zurück ging es in den Kindergarten, wo bereits eine leckere Überraschung auf alle wartete: Die Elternbeirätinnen hatten zur Stärkung für ein tolles Vesper mit Fleischkäsweckle und Rohkost gesorgt. Der kulinarische Abschluss für einen gelungenen Morgen im Wald.

Freiwillige Feuerwehr Grafenberg

Sommerferienprogramm bei der Feuerwehr am 04.08.2025

18 Ferienkinder erlebten am vergangenem Montag, dem 04. August einen tollen Tag bei der Feuerwehr. Bei leider eher herbstlichem Wetter gab es lehrreiches, interessantes und natürlich trotzdem Spaß und Spiel mit viel Wasser.

Lehrreiches

Lesen, mitreden, mitmachen.
Mit Ihrem Mitteilungsblatt
am Gemeindeleben teilnehmen.
NAK VERLAG

Interessantes

Spaß und Spiel

Ortsbücherei Grafenberg

Sommerpause in der Bücherei
Bitte beachten Sie, während den Sommerferien bleibt unsere Bücherei vom 04.08.-29.08.2025 geschlossen.
Ab dem 02.09. sind wir wieder für Sie da.
Wir wünchen Ihnen schöne Ferien!
Ihr Büchereiteam

Apotheke

Apothekennotdienst

Ab dem 01.01.2025 führt die Landesapothekenkammer Baden-Württemberg ein neues System der Notdienstverteilung der Apotheken ein.
Einen Jahresplan gibt es leider nicht mehr.

Den aktuellen Notdienstplan finden Sie unter:
https://www.lak-bw.de/index.php?id=1922

Zu verschenken

ZU VERSCHENKEN BZW. GESUCHT WIRD
Manche Gegenstände im Haushalt werden irgendwann nicht mehr benötig, obwohl sie oft noch gut erhalten sind. Bevor diese Dinge auf dem Müll landen, sollte überlegt werden, ob sie vielleicht noch für andere nützlich sind. Unter dieser Rubrik „zu verschenken“ könne Sie dies tun.
Gerne können Sie uns diesbezüglich eine E-Mail an info@grafenberg.de mit dem Gegenstand, sowie dessen Zustand und einer Kontakttelefonnummer schicken. Diese wird veröffentlicht. Oder Sie wenden sich direkt an Frau Hielscher, Tel. 07123/9339-11.

Kulturecke

Veranstaltungen der Gemeinden Bempflingen, Grafenberg, Großbettlingen, Kohlberg, Neckartailfingen, Riederich

Kinoprogramm luna filmtheater, Metzingen

Donnerstag, 07.08.
18:00 Uhr: **Der Fleck**
20:00 Uhr: **Superman**

Freitag, 08.08.
18:00 Uhr: Der Fleck
20:00 Uhr: Superman

Samstag, 09.08.
15:15 Uhr: Drachenzähmen leicht gemacht
18:00 Uhr: Der Fleck
20:00 Uhr: Superman

Sonntag, 10.08.
15:15 Uhr: Drachenzähmen leicht gemacht
18:00 Uhr: Der Fleck
20:00 Uhr: Superman

Montag, 11.08.
18:00 Uhr: Superman
20:45 Uhr: Der Fleck

Dienstag, 12.08.
18:00 Uhr: Superman
20:45 Uhr: Der Fleck

Mittwoch, 13.08.
18:00 Uhr: Superman
20:45 Uhr: Der Fleck

www.luna-metzingen.de

Was sonst noch interessiert

Pflegestützpunkt nicht besetzt

Das Büro des Pflegestützpunktes für Metzingen, Riederich und Grafenberg ist von Montag, 21. Juli bis Freitag, 08. August nicht besetzt. Bei Fragen in dieser Zeit wenden Sie sich bitte an den Pflegestützpunkt in Wannweil, Tel. 07121/95 85-18, Mail: pflegestuetzpunkt@wannweil.de
Ab Montag, den 11. August ist Frau Pohl-May wieder für Terminvereinbarungen und Informationen rund um Alter und Pflege erreichbar unter Tel. 395-2322.

Aktuelles zum Schornsteinfegerwesen

Für den Kehrbezirk RT 04 im Landkreis Reutlingen ist eine Bestellung eines betriebsangehörigen Vertreters gem. § 11b Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHwG) erfolgt.

Mit Wirkung zum 01. August 2025 wurde der im Schornsteinfegerbetrieb Simon Klein, Wörthstraße 7 in 72764 Reutlingen, Betriebsangehörige Herr Schornsteinfegermeister Simeon Carl-Vinvent Ananidis zum betriebsangehörigen Vertreter gem. § 11b Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHwG) für den Kehrbezirk RT 04 im Landkreis Reutlingen bestellt.
Herr Ananidis ist befugt, die gesetzlich vorgeschriebene Feuerstättenschau im Auftrag des Schornsteinfegerbetriebs Simon Klein, Wörthstraße 7, 72764 Reutlingen durchzuführen.

Hof- und Weideführungen mit Käseprobe im August

Bei einer Hofführung in der Hohensteiner Hofkäserei können Interessierte im August, immer donnerstags, um 14 Uhr, den Weg 'vom Gras zum Käse‘ kennenlernen. Der erste Termin ist am 7. August 2025. Weitere Termine sind am 14. August, 21. August und 28. August 2025.
Bei der Führung erfahren die Teilnehmenden mehr über die ökologische Haltung von Bio-Albbüffeln und die Herstellung von frischem Bio-Rohmilchkäse. Abschließend gibt es eine kleine Käseprobe. Hierfür wird ein Kostenbeitrag von 10,50 Euro pro Person erhoben.
Die Veranstaltung der Reihe „Neugierig auf Bio? - Bio-Betriebe auf der Schwäbischen Alb erleben und entdecken“ finden im Rahmen der Gläsernen Produktion auf Bio-Betrieben statt. Organisiert wird diese von den drei Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen, Reutlingen und von der Bio-Musterregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb.
Das Ziel der gemeinsamen Veranstaltungsreihe ist, zu zeigen, wie heimische Bio-Produkte erzeugt werden und wie der Ökolandbau seinen Beitrag zum Naturschutz leistet. Zudem wird die Vielfalt an wertvollen Bio-Erzeugnissen auf der Schwäbischen Alb präsentiert.

Weitere Informationen
Familie Rauscher hat ihre Hohensteiner Hofkäserei über viele Jahre aufgebaut und verarbeitet nur Milch, die von der eigenen Bio-Albbüffelherde stammt. In dem langjährigen Bio-Betrieb wird besonders Wert auf eine artgerechte Tierhaltung und auf eine umweltgerechte Landbewirtschaftung gelegt - als Grundlage für die Erzeugung von hochwertigen, naturbelassenen Produkten.
Veranstaltungsort ist die Hohensteiner Hofkäserei, Heidäckerhof 1 in 72531 Hohenstein. Bei Rückfragen steht Interessierten die Betriebsleitung telefonisch unter 07387-1297 oder per E-Mail an info@albkaes.de zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Freundliche Grüße

Task Force „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ legt Abschlussbericht vor

Land setzt mit rund 200 Maßnahmen zentrale Handlungsempfehlungen des Masterplan Mittelstand um und stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands

Am 29. Juli 2025 hat die vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus geleitete Task Force „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ im Ministerrat ihren Abschlussbericht vorgelegt. Als interministerielle Arbeitsgruppe aller Ressorts der Landesregierung hat die Task Force geprüft, welche der Handlungsempfehlungen des Gutachtens „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ (veröffentlicht im Oktober 2024) umgesetzt werden können beziehungsweise bereits umgesetzt sind.
Der Bericht stellt die umfassenden Aktivitäten der Landesregierung dar, die entlang von insgesamt 41 Handlungsempfehlungen in den Themenfeldern Bürokratieabbau, Arbeitskräftemangel, Finanzierung, Innovation und Digitalisierung, Gründungen und Nachfolge, Dekarbonisierung und Rahmenbedingungen zuletzt ergriffen wurden oder noch geplant sind.

Mittelstandsförderung als Kernaufgabe der Landesregierung

„Der Mittelstand ist wesentlicher Treiber der wirtschaftlichen Dynamik in Baden-Württemberg. Die Förderung mittelständischer Betriebe ist für das Wirtschaftsministerium und die gesamte Landesregierung deshalb seit jeher eine der Kernaufgaben. Der Task Force-Bericht zeigt eindrücklich, wie umfangreich und zielgerichtet kleine und mittlere Unternehmen insbesondere bei der Arbeits- und Fachkräftesicherung, dem Erhalt der Innovationsfähigkeit, bei Digitalisierung und Dekarbonisierung sowie durch Beiträge zum Bürokratieabbau durch das Land unterstützt werden. Allein in den Handlungsfeldern, die der Masterplan Mittelstand als für die Betriebe aktuell besonders herausfordernd identifiziert hat, sind wir als Land mit rund 200 Maßnahmen aktiv. Damit setzen wir zentrale Handlungsempfehlungen des Masterplans um und stärken die Wettbewerbsfähigkeit unseres Mittelstands“, betonte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. „Deutlich geworden ist zudem: Diese Anstrengungen müssen wir konsequent weiterverfolgen, damit mittelständische Unternehmen auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zu Wohlstand, Beschäftigung und wirtschaftlicher Entwicklung im Land leisten können“, so die Ministerin weiter.

Über 50 neue Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Masterplans

Die im Task Force-Bericht zusammengestellten Aktivitäten reichen von Bürokratieentlastungsmaßnahmen – wie beispielsweise der Schaffung eines Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetzes, dem Verzicht auf sogenanntes Gold-Plating und den Novellierungen von Mittelstandsförderungsgesetz, Landesbauordnung und Landesgaststättengesetz – bis hin zu konkreten Förderprogrammen – beispielsweise in den Bereichen Fachkräftesicherung, Innovation und Unternehmensnachfolge. Über 50 dieser Maßnahmen sind nach Veröffentlichung des Masterplan Mittelstand neu aufgesetzt worden oder in eine neue Förderphase gestartet, wie unter anderem:

im Themenfeld Bürokratieabbau:

- **Kommunales Regelungsbefreiungsgesetz:** Ermöglicht eine befristete Abweichung von landesrechtlichen Vorgaben durch die Kommunen mit dem Ziel, Verwaltungsverfahren zu beschleunigen und zu vereinfachen. (IM)
- **Artikelgesetze** zum Abbau überflüssiger Berichts- und Dokumentationspflichten und verzichtbarer Formerfordernisse. (StM / IM)
- **Neufassung des Landesgaststättengesetzes:** Kernelement der Novellierung ist die Abschaffung des Erlaubnisverfahrens, das durch ein einfaches Anzeigeverfahren ersetzt wird. Das Gaststättenrecht wird von anderen Rechtsgebieten entkoppelt und zeit- und kostenintensive Doppelprüfungen werden vermieden. (WM)
- **Selbstverpflichtung der Landesregierung zum Verzicht auf „Gold-Plating“:** Bei der Umsetzung von EU- und bundesrechtlichen Vorgaben soll auf zusätzliche bürokratische Anforderungen von Landesseite verzichtet werden. (StM)
- **Reform der Landesbauordnung (LBO):** Mit der Novellierung vom 18. März 2025 werden Genehmigungsverfahren beschleunigt sowie bauliche Standards gesenkt; unter anderem gilt mit der Einführung der Genehmigungsfiktion bei entscheidungsreifen Bauanträgen die Baugenehmigung nach Ablauf der dreimonatigen Frist als erteilt. (MLW)

im Themenfeld Arbeitskräftemangel:

- **Aufbau der Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften (LZF):** Angesiedelt bei den Regierungspräsidien Karlsruhe und Stuttgart, gestartet am 1. April 2025. Die LZF ist zuständig für die Durchführung des beschleunigten Fachkräfteverfahrens und bietet eine umfassende Beratung für Unternehmen zu ausländerrechtlichen und anerkennungsrechtlichen Fragestellungen an. (JuM / SM)
- **Begleitung von Auszubildenden an Azubi-Wohnheimen:** Gegenstand des Programms ist die Förderung von „Lotsinnen und Lotsen“. Diese begleiten (duale) Auszubildende, die in einer Einrichtung zur Unterbringung von Auszubildenden in Baden-Württemberg leben. Ziel ist, die Aufnahme, den Fortgang und den erfolgreichen Abschluss einer dualen Ausbildung zu unterstützen. Ein entsprechender Förderaufruf wurde am 20. Mai 2025 veröffentlicht. (WM)

im Themenfeld Finanzierung:

- **Innovationsfinanzierung 4.0 und Startfinanzierung 80 der L-Bank:** Finanzierungsbedingungen wurden zuletzt weiter attraktiver ausgestaltet. (WM)

im Themenfeld Innovation und Digitalisierung:

- **Fortführung von Invest BW:** Die vierte Förderphase wurde am 8. Mai 2025 gestartet. Seit dem Bestehen von Invest BW wurde über die Hälfte aller Fördermittel an Start-ups und KMU ausgeschüttet. Mit dem Doppelhaushalt 2025/2026 wurden weitere bis zu 100 Millionen Euro für die Förderung von innovativen Einzel- und Verbundvorhaben bereitgestellt. (WM)
- **IPAI in Heilbronn mit Aufbau eines neuen Chip-Design-Forschungszentrums:** Aufbau eines europaweit führenden Ökosystem für KI, das die komplette Wertschöpfungskette (Forschung – Qualifizierung – Entwicklung – Kommerzialisierung) in Sachen KI abgebildet. Wird nun ergänzt durch ein Chip-Design-Forschungszentrum für Nanoelektronik (Imec). (StM / MWK / WM)

im Themenfeld Gründungen und Nachfolge:

- **Fortführung der Start-up BW Acceleratoren:** Die Start-up BW Acceleratoren sind Gründungszentren für hoch innovative Gründungen (Start-ups). Sie fördern Gründungsteams zum Beispiel durch Mentoring, Coaching, Netzwerkaufbau oder Unterstützung bei der Prototypentwicklung. (WM)
- **Fortführung EXI-Gründungsgutscheine:** Die aus ESF-Mitteln finanzierten „EXI-Gründungsgutscheine“ unterstützen Gründungs- und Nachfolgeinteressierte in der Vorgründungsphase mit Blick auf die Evaluation von Geschäftsideen und der Entwicklung wettbewerbs- und bankfähiger Geschäftskonzepte. Die Fortführung erfolgt über eine Laufzeit vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2028. (WM)
- **Weitere Stärkung der Unternehmensnachfolge im Handwerk durch zwei neue Maßnahmen:** Im Rahmen des Projekts „Next Generation Handwerk“ werden passgenaue Fortbildungsmaßnahmen für Nachfolge-Interessierte entwickelt sowie eine Informationsplattform und eine Unternehmensbörse für das Handwerk aufgebaut. Für Übergeberinnen und Übergeber steht zudem die „Übergabeberatung Handwerk BW“ neu zur Verfügung. (WM)

im Themenfeld Dekarbonisierung:

- **Förderprogramm Elektrolyseure:** Seit März 2025 wird die lokale Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff durch Wasser-Elektrolyse unterstützt, um mittelfristig eine hinreichende Versorgung mit Wasserstoff zu erreichen und die Wettbewerbsfähigkeit der baden-württembergischen Unternehmen zu sichern. (UM)
- **Aufbau einer GreenTech Allianz:** Aufbauend auf der Plattform GreenTech BW soll 2025 eine GreenTech BW-Allianz bei der Umwelttechnik BW GmbH eingerichtet werden. Ziele der Allianz sind das gezielte Vernetzen und Entwickeln von Kooperationen zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen aus dem Mittelstand im Bereich nachhaltiger Zukunftstechnologien. (UM)

im Themenfeld Rahmenbedingungen:

- **Novelle des Mittelstandsförderungsgesetzes (MFG):** Das Mittelstandsförderungsgesetz Baden-Württemberg soll neu gefasst und um neue Förderziele ergänzt werden. Zudem sollen Formulierungen an den heutigen Sprachgebrauch angepasst und Regelungen punktuell gestrafft werden. Ziel ist es, das Gesetzgebungsverfahren noch in dieser Legislaturperiode zum Abschluss zu bringen. (WM)

- **Kommunikationskampagne für den Mittelstand („mittel ist MEGA"):** Die Kampagne wurde am 14. Mai 2025 offiziell gestartet. Ziel der landesweiten Kampagne ist es, das wirtschaftliche und gesellschaftlich Verdienst mittelständischer Betriebe sichtbarer zu machen und ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung von KMU bei den Bürgerinnen und Bürgern und Entscheidungsträgern in ganz Baden-Württemberg zu schaffen. (WM)

Zertifikat
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ausgezeichnet

Familienfreundlich, flexibel und fair
Vereinbarkeit von Job und Familie? Für die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mehr als nur ein Schlagwort. Im März hat sich die DRV BW als Arbeitgeberin erneut das Zertifikat mit Prädikat zum audit berufundfamilie für weitere drei Jahre gesichert. Andreas Schwarz, Erster Direktor des Regionalträgers, nahm in Juni in Berlin die Auszeichnung entgegen. „Das ist ein starkes Signal für unsere moderne mitarbeiterorientierte Personalpolitik", erklärt Schwarz. „Diese Auszeichnung ist für uns kein Selbstzweck, sondern ein echter Ansporn für eine strategisch angelegte Vereinbarkeitspolitik."

DRV BW entwickelt Angebote für Mitarbeitende weiter
„Seit 2012 trägt die DRV BW als Arbeitgeberin das Zertifikatslogo des audit berufundfamilie – das ist ein großer Erfolg. Die Auszeichnung bestätigt unsere intensiven Bemühungen, unseren Mitarbeitenden – Frauen wie Männern – maßgeschneiderte Angebote für die Vereinbarung von Beruf und Familie anzubieten", sagt Gabriele Prestel, DRV BW-Gleichstellungsbeauftragte.
Das Zertifikat mit Prädikat zeigt, dass Vereinbarkeit bei der DRV BW nicht nur ein Thema auf dem Papier ist. Prestel zeigt auf: „Flexible Arbeitszeiten, vielfältige Teilzeitmodelle, Homeoffice-Möglichkeiten, Eltern-Kind-Arbeitszimmer und ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement sind bei uns selbstverständlich."
Andreas Schwarz ergänzt: „Mit Blick auf die kommenden Jahre wollen wir diese Angebote gezielt weiterentwickeln. Dabei richtet sich der Fokus auch auf das Zusammenspiel von Vereinbarkeit und gelebter Vielfalt."

Blick auf das diesjährige Dialogverfahren
Im Frühjahr durchlief die DRV BW zum zweiten Mal das sogenannte Dialogverfahren. Dies ist ein schlanker Prozess für Organisationen, die bereits mehrfach zertifiziert wurden. Der Dialogtag als Kernelement des Verfahrens bot Raum, um zentrale Themen zu vertiefen und neue Handlungsfelder zu identifizieren. Daraus wurde ein konkretes Handlungsprogramm abgeleitet und von der Geschäftsführung unterzeichnet. Dieses bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Vereinbarkeitspolitik in den kommenden Jahren.
Die DRV BW hat zum fünften Mal das Zertifikat zum audit berufundfamilie erhalten – zum zweiten Mal mit Prädikat.
Mehr Informationen zur **DRV BW als Arbeitgeberin** und Stellenangebote finden Interessierte unter www.drv-bw.de/karriere. Informationen über die **Ausbildungs- und Studiengänge bei der DRV BW** gibt es unter www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de.

Verleihung der Bevölkerungsschutz-Einsatz-Medaille am 31.07.2025 in Metzingen

gierungspräsident Klaus Tappeser und Landrat Dr. Ulrich Fiedler haben am Donnerstag, 31.07.2025, im Namen der Landesregierungen von Baden-Württemberg und Bayern die Bevölkerungsschutz-Einsatz-Medaille bzw. die Bayerische Fluthelfer-Nadel 2024 an Einsatzkräfte aus der Region verliehen. Geehrt wurden in Metzingen insgesamt fast 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren, des DLRGs und des Technischen Hilfswerks, welche im Rahmen der Hochwasserlage im Juni 2024 in Summe länger als 24 Stunden im Einsatz waren. Lange anhaltender Dauerregen, verbunden mit Gewitter und Starkregen führten am letzten Mai-Wochenende im Zeitraum von Freitag, 31. Mai 2024, bis Sonntag, 02. Juni 2024, in Süddeutschland zu katastrophalen Überschwemmungen. Mancherorts fielen binnen 24 Stunden mehr Regen als normalerweise im Durchschnitt in einem Monat erwartet wurde. Der starke Regen war Folge einer besonderen Wetterlage. Ein Tief transportierte sehr feuchte und warme Luft aus der Mittelmeerregion nordwärts nach Deutschland. Winde aus nordwestlicher Richtung quetschen diese feuchtwarme Luft regelrecht über dem Süden und der Mitte Deutschlands. Meteorologen warnten schon Tage zuvor vor dem Unwetterpotential in Süddeutschland. Die Flusspegel stiegen in manchen Regionen in kürzester Zeit auf Rekordniveau.

Einsätze im Landkreis Reutlingen und Überlandhilfe
Auch in unserem Landkreis stiegen die Pegelstände von Echaz und Erms sowie an der Großen Lauter zeitweise an die kritische Hochwassermarke und entwickelten sich zu reißenden Flüssen. An einigen Stellen traten sie auch über die Ufer und Keller liefen voll. Der Neckar brachte sehr große Wassermassen und Treibholz von seinem Oberlauf, blieb jedoch weitgehend in seinem Flussbett. Die Anrainerfeuerwehren unserer Gewässer waren pausenlos im Einsatz, um Gebäude vor Überflutung durch Hochwasserschutzsystemen und Sandsackbarrieren zu sichern sowie bereits vollgelaufene Keller leer zu pumpen. Insgesamt waren mehr als 350 Einsatzkräfte an insgesamt 379 Einsatzstellen über das Wochenende hinweg gefordert.
Zur Überlandhilfe rückte auch der gemeinsame Wasserrettungszug der DLRG Reutlingen und Ulm in das Krisengebiet nach Bayern aus. Er wurde durch die Behörden angefordert und über das Regierungspräsidium Tübingen und das Landratsamt Reutlingen in Marsch gesetzt.
Im Landkreis Reutlingen sind Schäden von rund 2,5 Millionen Euro entstanden. Das Land Baden-Württemberg hat schnell und unbürokratisch finanzielle Mittel aus dem Paket „Landeshilfe nach schweren Naturereignissen und Unglücksfällen" bereitgestellt. Der Landkreis erhielten knapp 1,1 Millionen Euro zugewiesen, die als Soforthilfe anteilig an neun betroffene Gemeinden zur Wiederherstellung ihrer zerstörten Infrastruktur ausbezahlt wurden.

Fast 100 Einsatzkräfte mehr als 24 Stunden im Einsatz
Im Mittelpunkt der Verleihung in Metzingen standen die Einsatzkräfte, die insgesamt länger als 24 Stunden im Einsatz waren. Darunter waren 27 Einsatzkräfte der Feuerwehr Lichtenstein, 13 Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Urach, 17 Einsatzkräfte der Feuerwehr Reutlingen sowie eine Einsatzkraft der Feuerwehr Metzingen. Außerdem wurden 21 Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerks und 23 des DLRGs ausgezeichnet. Letztere bekamen zusätzlich die Fluthelfer-Nadel der Bayerischen Landesregierung verliehen.

Herr Regierungspräsident Tappeser und Herr Landrat Dr. Fiedler dankten in ihren Grußworten für den Mut, die Entschlossenheit und mit welcher Hingabe die Kräfte ihren Einsatz geleistet haben. Regierungspräsident Klaus Tappeser betonte: „Sie geben Halt, Sie machen Mut, Sie geben Hoffnung und Sie haben bewiesen, unser Zusammenhalt ist unsere größte Stärke." Landrat Dr. Ulrich Fiedler ergänzte: „Sie sind Vorbild und Inspiration für uns alle, selbst Verantwortung zu übernehmen und für andere einzustehen."

Nebenjobs
Minijobs sind Bausteine für die Rente
Geringen Eigenanteil zahlen und Rentenanspruch sichern

In Baden-Württemberg gibt es so viele Minijobber wie in keinem anderen Bundesland – und es werden immer mehr. Laut Statistischem Landesamt ist die Anzahl von 2014 bis 2024 um fast ein Drittel (32,5 Prozent) angestiegen. Zudem üben Frauen Minijobs zusätzlich zu ihrer Hauptbeschäftigung häufiger aus als Männer. Wie diese Personengruppen von ihren Jobs für die Rente profitieren können, zeigt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) auf.

Automatisch pflichtversichert bei langfristigem Minijob

Wer heutzutage einen Minijob aufnimmt und diesen nicht nur kurzfristig ausübt, ist in der Rentenversicherung automatisch pflichtversichert. Dies hat zur Folge, dass der Arbeitgeber den Beitragsanteil des Arbeitnehmers in Höhe von aktuell 3,6 Prozent vom Lohn einbehält. Minijobber dürfen monatlich bis zu 556 Euro verdienen, hieraus ergibt sich ein Eigenbeitrag von maximal 20,02 Euro. Der Beitragsanteil des Arbeitgebers zur Rentenversicherung beträgt daneben weitere 15 Prozent des Lohns.

Als Minijobber vom kompletten Leistungsangebot profitieren

Die Einzahlungen erhöhen den späteren Rentenanspruch. Viel wichtiger ist aber, dass hiermit vollwertige Pflichtbeiträge erworben werden. Dadurch sichert sich der Minijobber das komplette Leistungsangebot der gesetzlichen Rentenversicherung. Unter anderem kann der Anspruch auf eine Rente wegen Erwerbsminderung oder Leistungen zur Rehabilitation aufrechterhalten beziehungsweise begründet werden.

Wer dennoch den geringen Eigenbeitrag sparen möchte, kann beim Arbeitgeber die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragen. Vorher sollte jedoch eine Beratung beim Rentenversicherungsträger in Anspruch genommen werden.

Information

Mehr Informationen enthalten die kostenfreien **Broschüre** „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente." Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden.

Vortrag der Reihe Gesundheit & mehr: Männer und Depression

Im Rahmen der Gesundheitsförderungsreihe „Gesundheit & mehr" lädt die Abteilung Gesundheitsplanung des Kreisgesundheitsamts am Mittwoch, 13. August 2025, um 19:00 Uhr, zum kostenlosen Vortrag „Männer und Depression" ein.

Männer leiden häufig unter Depressionen, jedoch äußern sich diese oft anders als bei Frauen. Anstatt typische Symptome wie Traurigkeit zu zeigen, können Männer mit Reizbarkeit, Aggression oder übermäßiger Arbeitsbelastung reagieren. Viele Männer sprechen nicht über ihre Gefühle und suchen seltener professionelle Hilfe. Dies liegt unter anderem an gesellschaftlichen Erwartungen, die den Ausdruck von Schwäche oder Emotionen in der männlichen Rolle als unangebracht ansehen.

Mit diesem Vortrag möchte der Referent Matthias Köhler (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie) das Bewusstsein für die Anzeichen einer Depression bei Männern schärfen und eine offene Kommunikation über psychische Gesundheit fördern.

Weitere Informationen

Veranstaltungsort ist das PORT Gesundheitszentrum Schwäbische Alb Hohenstein, Finkenweg 6 in Hohenstein-Bernloch.

Um eine vorherige Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten. Diese ist per E-Mail an gesundheitsplanung@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07121 480-4308 möglich.

„Pflanz mal eine Klimaanlage" - Kampagne des Landkreises mit Baumverlosung

In den zukünftig immer heißer werdenden Sommermonaten ist Begrünung ein wichtiges Instrument zur Klimaanpassung. Bäume und Sträucher sorgen für Beschattung und Kühlung an Hitzetagen - insbesondere in Siedlungsräumen. Diese heizen sich im Vergleich zu Naturräumen besonders stark auf. Aus diesem Grund hat das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung des Landkreises Reutlingen die Aktion „Pflanz mal eine Klimaanlage" inklusive Baumverlosung gestartet.

Als Schattenspender sorgen heimische Gehölze für Abkühlung und frische Luft, indem sie klimaschädliches CO_2 (Kohlendstoffdioxid) und Feinstoffe binden sowie Sauerstoff produzieren. Auch Vögel und Insekten freuen sich über die Begrünung, die ihnen wichtige Lebensräume bietet. Bei Starkregen hingegen helfen Bäume und Grünflächen dabei, Niederschlagswasser aufzunehmen und die Abflussspitzen zu reduzieren.

Öffentliche Räume eignen sich leider nicht immer und überall für Baumpflanzungen. Daher sind grüne Privatgärten und Unternehmensflächen besonders wichtig. Bürgerinnen und Bürger, die die Anpassung an den Klimawandel aktiv mitgestalten wollen, können daher im Rahmen der Kampagne einen klimaresilienten Baum oder Strauch für ihren Garten gewinnen.

„Wir möchten mit der Aktion auf die bedeutende Rolle von Klimaschutz und -anpassung für die Lebensqualität in unserem Landkreis aufmerksam machen. Bäume und Sträucher sind wichtige Verbündete, um der starken Aufheizung von Dörfern und Städten entgegenzuwirken", sagt Klimaschutzbeauftragte Dr. Renate Kostrewa. „Dafür kann jede und jeder im Landkreis durch das Pflanzen eines Gehölzes wirksam werden".

Der Anmeldezeitraum für die Verlosung läuft noch bis zum 20. September 2025. Finanziell unterstützt wird die Aktion durch die Kreissparkasse Reutlingen.

Die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden sich unter: https://eveeno.com/verlosung_WDK

Woche der Klimaanpassung im Spätsommer mit spannenden Veranstaltungen

Die Folgen des Klimawandels sind im Landkreis Reutlingen seit Jahren zu sehen und zu spüren. Nicht nur die Sommer werden heißer und trockener, auch Extremwetterereignisse wie Starkregen und Hagel häufen sich. Das bringt Herausforderungen mit sich, die unsere Land- und Forstwirtschaft, unsere Wasserversorgung und unsere Arbeits- und Lebenswelt betreffen. Im Rahmen der bundesweiten „Woche der Klimaanpassung" vom 15. bis 19. September möchte die Landkreisverwaltung Bürgerinnen und Bürgern konkrete Lösungen im Umgang mit einigen Folgen des Klimawandels vorstellen. Der Fokus der diesjährigen Veranstaltungen liegt auf unserem Wald, der Bedeutung von Bäumen und Sträuchern zur Hitzereduktion sowie dem bewussten Umgang mit Trinkwasser und Nahrungsmitteln. Weitere Informationen dazu gibt es unter: www.kreis-reutlingen.de/WdK

Pilotprojekt des Landratsamtes in Münsingen

Der Landkreis Reutlingen erhöht derzeit die Bepflanzungsdichte auf seinen eigenen Liegenschaften in Münsingen. An der Straßenmeisterei Münsingen und dem Kreislandwirtschaftsamt wurden seit Jahresbeginn insgesamt 22 Bäume und Sträucher sowie über 100 sechs bis zwölf Wochen alte Obstbaum- und Strauchsetzlinge in speziell vorbereiteten Pflanzkästen gepflanzt. Letzteres ist eine eher unkonventionelle Pilotmethode, um wurzelgesunde und klimaresiliente Gehölze zu erzielen. Der Erfolg dieser Methode wird aber erst in den kommenden Jahren bewertet werden können. Erste Versuche aus Bayern sind erfolgsversprechend.

Großes Partnertreffen im Biosphärengebiet

Rund 40 zertifizierte Partnerinnen und Partner des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb haben sich am 28. Juli 2025 zum jährlichen Treffen der Partner-Initiative im

Haupt- und Landgestüt Marbach im Landkreis Reutlingen getroffen. Zu den Zielen der Treffen gehören Vernetzung und Austausch, gegenseitige Information und das gemeinsame Entwickeln von neuen Ideen. Hauptthema in diesem Jahr war die Frage, wie sich die Partner-Initiative im Rahmen der bevorstehenden Gebietserweiterung des Biosphärengebiets erfolgreich weiterentwickeln kann.
Nach einer Führung durch das Haupt- und Landgestüt informierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb über aktuelle Projekte und über den Stand bei der Gebietserweiterung, die zum 1. Januar 2026 formal in Kraft treten wird. Anschließend haben sich die Teilnehmenden im Rahmen eines Workshops Gedanken gemacht, wie die Partner-Initiative weiter wachsen kann und wie dabei neue Partnerinnen und Partner gut aufgenommen und unterstützt werden können. Der Schwerpunkt lag darauf, Chancen und Möglichkeiten zu erkennen und wie es am besten gelingt neue Akteure erfolgreich in das bestehende Netzwerk von aktuell rund 105 Partnerinnen und Partnern zu integrieren. Zudem wurde überlegt, wie die Angebote der bestehenden Partnerinnen und Partner in den neuen Kommunen gut platziert werden können.
Die Teilnehmenden, die alle Branchen der Partner-Initiative repräsentierten, freuen sich über weiteren Zuwachs und darüber gemeinsam das Biosphärengebiet mit vielfältigen Angeboten noch bekannter und erfolgreicher zu machen.
Weitere Informationen: https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/partner-initiative

Mit naldo auf Schatzsuche

Es ist soweit: Die Scotland Yard-Rallye von Ravensburger Spieleland und bwegt geht in die nächste Runde. naldo ist wieder mit dabei und lädt Euch und Eure Familien und Freund:innen vom 31. Juli bis 22. September 2025 zu einer außergewöhnlichen Sommerferien-Such-Aktion ein.

Landesweites Detektivspiel mit Bus und Bahn
Mister X hat in ganz Baden-Württemberg zahlreiche Geocaches für Euch versteckt. Eure Aufgabe: Findet möglichst viele Caches und löst deren knifflige Rätselfragen. Auf der Jagd nach Mister X fahrt Ihr am besten klimafreundlich mit Bus und Bahn. Gleichzeitig erkundet Ihr unser schönes Baden-Württemberg und könnt bei einer großen Sammel-Aktion mitmachen: Bei ausgewählten Partnern erhaltet ihr gegen Vorlage eures Bus- oder Bahn-Tickets einen tollen Verbund-Magneten. Freut euch außerdem auf großartige Sofortgewinne sowie auf ein aufregendes Finale am 5. Oktober 2025 im Ravensburger Spieleland.
Alle weiteren Infos zur großen bwegt Scotland Yard-Rallye findet ihr unter www.scotlandyard-bwegt.de.

Der Ausbau der Ganztagesangebote im Regierungsbezirk Tübingen geht voran

Der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter wird in Baden-Württemberg stufenweise ab dem 1. August 2026 eingeführt. Kinder im Grundschulalter haben damit Anspruch auf Förderung in einer Ganztageseinrichtung. Der Anspruch besteht an Werktagen, Montag bis Freitag, im Umfang von acht Stunden täglich.
Um die Länder und Kommunen bei der Gewährleistung dieses Anspruchs zu unterstützen, stellt die Bundesregierung im Investitionsprogramm Ganztagesausbau Mittel zur Verfügung. Für den Regierungsbezirk Tübingen wurden zu diesem Zweck insgesamt 61.802.041 Euro bereitgestellt. Gefördert werden können beispielsweise investive Begleit- und Folgemaßnahmen vor Baubeginn – etwa die Räumung und Erschließung von Grundstücken, Baumaßnahmen wie Neubau oder Umbau sowie Investitionen in die Ausstattung einer Ganztageseinrichtung.
Nachdem die durch den Bund zur Verfügung gestellten Mittel bereits am ersten Tag der Antragstellung überzeichnet waren, hat das Land sich entschieden, zusätzliche Landesmittel in Höhe von 861,3 Millionen Euro in den Jahren 2024 bis 2029 bereitzustellen. Mit diesen Mitteln sollen alle vollständigen und begründeten Förderanträge, die bis zum 11. September 2024 beim Regierungspräsidium eingegangen waren und die die Genehmigungsvoraussetzungen erfüllen, bewilligt werden können.
Beim Regierungspräsidium Tübingen gingen bis zum Stichtag insgesamt 188 Anträge, davon 163 öffentliche Träger und 25 private Träger, ein. Das Kultusministerium hat in Abstimmung mit den kommunalen Landesverbänden festgelegt, in welcher Reihenfolge die Anträge bearbeitet werden sollen. Zunächst werden Anträge geprüft, die bis zum 22. April 2024 eingegangen waren und mit deren Bearbeitung bereits begonnen wurde. Anschließend sind Anträge an der Reihe, die am 22. April 2024 bereits eingegangen waren und einen Anspruch auf Ausgleichsstockmittel angemeldet haben bzw. anmelden werden. Im Anschluss daran werden alle weiteren Anträge, die im Zeitraum vom 22. April 2024 bis zum 11. September 2024 eingegangen sind, geprüft. Bei dieser Gruppe ist die genaue Prüfreihenfolge mit einem Beirat, der je mit einem Vertreter aus Städtetag, Gemeindetag und Landkreistag besetzt ist, abgestimmt.
Bisher hat das Regierungspräsidium Tübingen über 60 Anträge entschieden. Hierbei handelt es sich um am 22. April 2025 eingegangene Anträge, mit deren Bearbeitung man bis zu einer Verständigung über die Bearbeitungsregeln bereits begonnen hatte, und um erste Anträge, die aus dem Ausgleichsstock gefördert werden wollen. Die Bundesmittel in Höhe von 61.802.041 Euro sind inzwischen vollständig verteilt. Die weiteren Förderanträge, die bis zum 11. September 2024 beim Regierungspräsidium eingegangen sind und die die Genehmigungsvoraussetzungen erfüllen, werden aus den zur Verfügung gestellten Landesmitteln gefördert.

ABC-Wochen

Die Kreissparkasse Reutlingen und die Kreisverkehrswacht Reutlingen-Münsingen führen vom 4. August bis 26. September 2025

zum 48. Mal die ABC-Wochen für Schulanfänger durch. Während der ABC-Wochen lädt die Kreissparkasse alle Schulanfänger und ihre Eltern ein, bei einer der Filialen eine Vesperbox mit nützlichen Dingen für den Schulanfang abzuholen. Außerdem können die Kinder auch das von der Kreisverkehrswacht empfohlene LED-Sicherheitslicht mitnehmen. Zusätzlich gibt es eine Broschüre mit Tipps und Anregungen zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Die Städte und Gemeinden im Landkreis stehen dieser Aktion ebenfalls zur Seite. Sie bringen vor Grundschulen oder an gefährlichen Straßen die von der Kreissparkasse bereitgestellten Spannbänder mit dem Aufruf "Tempo runter, bitte! Schulanfang!" an und fordern so alle Autofahrer auf, besonders auf Schulanfänger zu achten. Außerdem empfehlen sie mit ihren Schulwegplänen den sichersten Weg zur Schule.

Save the Date: Mütter.Macht.Politik – Lesung und Gespräch mit Sarah Zöllner

Am Donnerstag, 02. Oktober 2025, findet um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kohlstetten eine Lesung und ein Gesprächsabend mit der Autorin Sarah Zöllner zum Thema „Mütter.Macht. Politik“ und den Möglichkeiten gesellschaftlicher Mitgestaltung als Mutter statt.
Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren und eigene Ideen einzubringen.
Die erforderliche Anmeldung für die Veranstaltung ist kostenlos und erfolgt per E-Mail an: c.eger@kreis-reutlingen.de

LESUNG & GESPRÄCH

Mütter.Macht.Politik

Autorinnenlesung und Gespräch mit politisch engagierten Frauen

Donnerstag, 2. Oktober 2025, 19 Uhr bis ca. 21 Uhr

Sarah Zöllner. Foto: Sofia Wagner

© Magas-Verlag

Frauen verändern ihre Kommune!
Sie interessieren sich als Frau und Mutter dafür, was in Ihrer Gemeinde passiert? Und haben die eine oder andere Verbesserungsidee? Dann sind Sie bei dieser Autorinnenlesung richtig!
In unseren Kommunen entscheidet sich, wie wir wohnen und arbeiten, wie Kinderbetreuung organisiert wird, wie Mobilität aussieht und wie unser Ort als sorgende und gesunde Gemeinschaft wachsen kann.
Anhand verschiedener Textpassagen aus dem Buch „Mütter.Macht.Politik!“ diskutieren wir mit Sarah Zöllner und ausgewählten Gästen aus der Region. Bringen Sie gerne Ihre Ideen, Pläne, Wünsche und Ziele ins Gespräch ein – und mischen Sie mit!

Termin	**Donnerstag, 2. Oktober 2025, 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr**
Ort	**Dorfgemeinschaftshaus Kohlstetten, Schulstr. 18, 72829 Engstingen**
Zielgruppe	Frauen, die sich in ihren Kommunen für verbesserte Lebensbedingungen für Mütter und andere Sorgepersonen interessieren
Referentin	**Sarah Zöllner**, freie Journalistin und Autorin, Eberbach
Leitung	**Cornelia Eger**, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Reutlingen **Beate Dörr**, Landeszentrale für politische Bildung (LpB), Stuttgart
Kosten	Kein Teilnahmebeitrag. Begrenzte Plätze, bitte rechtzeitig anmelden!
Information	**Sina Freudigmann,** Gemeinderätin Engstingen, s.freudigmann@gmx.de
Anmeldung	Bis **Freitag, 26.09.25** bitte per Mail bei **c.eger@kreis-reutlingen.de**
Seminar-Nr.	**32/40/25**

LANDKREIS REUTLINGEN

lpb Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

LpB | Fachbereich Frauen und Politik | Lautenschlagerstr. 20 | 70173 Stuttgart
Tel. 0711 / 16 40 99-29, Fax: -77 | martina.kaufmann@lpb.bwl.de | www.lpb-bw.de

„Ich bin stolz auf mich“ - Mitglieder des Beirats Selbsthilfe stellen sich vor

Zeitgleich mit der Inklusionskonferenz des Landkreises Reutlingen wurde 2013 der Beirat Selbsthilfe ins Leben gerufen. Vier der 15 Mitglieder stellen sich in den kommenden Wochen in einer kleinen Sommerreihe vor. Den Beginn macht Dorothee Eisele.

BAD URACH. Dorothee Eisele wurde im Jahr 1990 geboren. Sie wuchs in Riederich und Metzingen auf, ging ganz normal in den Kindergarten, dann auf die Seyboldschule in Metzingen, eine Förderschule. „Die ersten beiden Klassen waren okay, da gab es nicht viel Druck“, erinnert sie sich heute. „Aber ab der dritten Klasse musste ich Diktate schreiben.“ Und Rechnen war nun wirklich nicht ihr Ding. Sie wechselte die Lehreinrichtung, kam auf die Karl-Georg-Haldenwang-Schule in Münsingen. „Das war gut“, sagt sie heute und strahlt.
Bis zum 18. Lebensjahr besuchte sie die Schule, „da war kein Druck“, sagt Eisele. Danach wechselte sie in den Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Sie machte zwei Praktika, eines im Kindergarten und eines als Alltagsbegleiterin. Besonders der Kindergarten hätte ihr gefallen, aber eine Tätigkeit dort blieb ihr verwehrt: „Da hätte ich eine Ausbildung machen müssen“, sagt sie enttäuscht. Allerdings war das zu Zeiten, als noch ausreichend Fachpersonal vorhanden war.

Ein großer Wunsch

Die fast 35-Jährige zeigt sich im Gespräch sehr aufgeräumt, sie liebt offensichtlich das Leben und hat einen wirklich großen Wunsch: Sie möchte mit ihrem Freund zusammenziehen. Den hat sie in der Dettinger Werkstatt für behinderte Menschen kennengelernt. Dort arbeitet sie selbst auch, „ich falte Schachteln und verpacke Schrauben“, sagt Dorothee Eisele. Die Tätigkeit gefällt ihr. Zudem betreut sie einen Mann aus dem Förder- und Betreuungsbereich (FuB), hilft ihm, die Jacke aus- und anzuziehen sowie beim Essen.
Dafür erhält Eisele zusätzlich ein paar Euro. Viel Geld verdient sie nicht in der Werkstatt, einmal im Monat geht sie zur Bank, hebt einen bestimmten Betrag ab, gibt den dann einem Mitarbeiter in dem Haus in Bad Urach, das die Bruderhaus-Diakonie angemietet hat. Dort befindet sich eine Außenwohngruppen der Bruderhausdiakonie, Eisele wohnt im mittleren Stockwerk, geht an den Wochenenden auch mal mit einem älteren Bewohner aus dem Erdgeschoss spazieren oder einkaufen.
Sie ist froh, dass sie nicht selber kochen und putzen muss – allerdings hätte sie, wie bereits erwähnt, auch gerne eine größere Wohnung, in der sie zusammen mit ihrem Freund leben könnte. Er wohnt im „Ambulant betreuten Wohnen“, auch in Bad Urach, aber ohne den Service in der Außenwohngruppe.
Dorothee Eisele würde gerne ausprobieren, ob das funktioniert mit dem (fast) selbständigen Wohnen im Ambulant betreuten Wohnen. „Aber man findet in Urach ja keine Wohnung“, sagt sie enttäuscht.

Immer im Einsatz

Im Großen und Ganzen ist sie aber mit ihrem momentanen Leben zufrieden. Wobei noch lange nicht alle Bereiche zur Sprache kamen: Eisele treibt Sport. Leichtathletik. Sie zieht eine goldenglänzende Medaille aus der Hosentasche. Vor drei Jahren, 2022, ist sie bei den Special Olympics in Berlin dabei gewesen. Darauf ist sie richtig stolz. Und Eisele trainiert auch jede Woche bei der TSG Inklusiv in Urach.
Außerdem ist sie im Bewohnerbeirat aktiv, vertritt alle behinderten Bewohner im Ermstal. Eisele fragt alle nach ihren Themen, was sie gerne machen würden, ob es Probleme gibt. Zusätzlich ist die 35-Jährige im Beirat Selbsthilfe der Inklusionskonferenz. „Dort sind Experten mit allen möglichen Beeinträchtigungen vertreten“, erläutert Susanne Blum als Leiterin der Inklusionskonferenz.
Ob blind, ob taub, mit kognitiven, psychischen oder sonstigen Einschränkungen – in dem Gremium sprechen sie für sich selbst und machen sich stark für die Beseitigung der Probleme, mit denen beeinträchtigte Menschen leben müssen. „Dorothee Eisele hat dort eine wichtige Funktion, sie trägt aktiv dazu bei, die Teilhabechancen für alle Menschen zu erhöhen und ist damit eine wichtige Säule in der Gesellschaft“, betont Susanne Blum.
„Ich bin stolz auf mich, so viel geschafft zu haben“, sagt Dorothee

Eisele. Darauf, dass sie selbständig mit Bus und Bahn auch ihre Mutter und ihre Schwester in Freiburg besuchen kann. Wenn eine Fee zu ihr käme, sie einen Wunsch frei hätte – was würde sie wählen? Keine Frage: „Endlich eine größere Wohnung mit meinem Freund“, sagt sie.

Über die Inklusionskonferenz
Der Landkreis Reutlingen hat sich mit der Inklusionskonferenz 2013 auf den Weg gemacht, die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene umzusetzen. Unterstützt durch den Beirat Selbsthilfe und in Kooperation mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern wurden viele Maßnahmen und Projekte zum Abbau von Barrieren und einer umfassenden Teilhabe am Leben in der Gesellschaft umgesetzt. Weitere Infos: www.kreis-reutlingen.de/Landkreis/Inklusion/Inklusionskonferenz

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grafenberg

Pfarrerin Hannah Häfele, Pfarrer Raphael Häfele,
Kirchstraße 10, Tel. 3 12 45
E-Mail: Pfarramt.Grafenberg@elkw.de

Bürozeiten Sekretariat:
Dienstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Tel. 3 12 45
Internet: www.kirchengemeinde-grafenberg.de
Mesner Tobias Roth, Kelterstraße 35,
Tel. 31225; mobil 0160 389 2532
E-Mail: tobias@roth-grafenberg.de

Die Michaelskirche ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und lädt ein zur Ruhe zu kommen und zum Gebet.

Freitag, 8. August
19.30 Meet & Greet (GH)

Wochenspruch
Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5,8b.9

Sonntag, 10. August 2025
10.00 Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe „Tiere in der Bibel: Die Schlange“ (Pfr. Fabian Engel, Dettingen)
Opfer: Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung

Dienstag, 12. August 2025
9.00 - 13.00 Sommerferienprogramm für die angemeldeten Kinder
Treffpunkt beim Friedhof

Wochenspruch
Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas 12,48b

Sonntag, 17. August 2025
Kein Gottesdienst in Grafenberg
10.00 Ökumenischer Gottesdienst beim Rathaushock in Kleinbettlingen mit dem Posaunenchor Bempflingen zur Sommerpredigtreihe „Tiere in der Bibel: Die Ameise“
(Pfrin. Hannah Häfele, Klaus Maschek)
Opfer: Diakonie Katastrophenhilfe

Wochenspruch
Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Psalm 33,12

Sonntag, 24. August 2025
10.00 Gottesdienst (Prädikant Achim Gerber, Reicheneck)
Opfer: Michaelskirche

Wochenspruch
Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5b

Sonntag, 31. August 2025
10.00 Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe „Tiere in der Bibel: Der Löwe“ (Pfrin. Hanna Karle, Metzingen)
Opfer: Gemeindehaus

Sommerpredigtreihe 2025
Auch in diesem Jahr gibt es eine Sommerpredigtreihe. Dieses Mal zum Thema: Tiere in der Bibel. Für uns in Grafenberg sind es folgende Gottesdienste:

10. August – Pfarrer Fabian Engel aus Dettingen zum Thema: Schlange
17. August – Pfarrerin Hannah Häfele in Kleinbettlingen beim Rathaushock zum Thema: Ameise
31. August – Pfarrerin Hanna Karle aus Metzingen zum Thema: Löwe
7. September – Pfarrer Philippus Maier aus Dettingen zum Thema: Esel

Plan der Sommerpredigtreihe „Tiere in der Bibel“:

	DETTINGEN	METZINGEN	NEUHAUSEN / GLEMS	GRAFENBERG
03.08.	Löwe 10 Uhr Christuskirche Pfrin. Karle	Ameise 9:30 Martinskirche 10:30 Friedenskirche Pfrin. Häfele	Gazelle 17:30 Uhr Am Spalerbach, Neuhausen Martin Hau	Israel 10 Uhr Michaelskirche Pfr. Häußler
10.08.	Leviathan 10 Uhr Stiftskirche Pfr. Rapp	Schaf 9:30 Martinskirche 10:30 Friedenskirche Pfr. Schäfer	Adler 9:20 Uhr Neuhausen Pfr. Sautter	Schlange 10 Uhr Michaelskirche Pfr. Engel
17.08.	Schlange 10 Uhr Christuskirche Pfr. Engel	Adler 9:30 Martinskirche 10:30 Friedenskirche Pfr. Sautter	Schaf 10:30 Uhr Glems Pfr. Schäfer	Ameise 10 Uhr Festzelt Kleinbettlingen Pfrin. Häfele
24.08.	11 Uhr, Kappis Michaelskirche Wolfgang Budweg	Schlange 9:30 Martinskirche 10:30 Friedenskirche Pfr. Engel	Israel 9:20 Uhr Neuhausen Pfr. Häußler	10 Uhr Michaelskirche Pfrin. Burkowitz & Achim Gerber
31.08.	Esel 10 Uhr Stiftskirche Pfr. Maier	Israel 9:30 Martinskirche 10:30 Friedenskirche Pfr. Häußler	10:30 Uhr Glems N.N.	Löwe 10 Uhr Michaelskirche Pfrin. Karle
07.09.	Taube 10 Uhr Christuskirche Pfrin. Deutschle	Löwe 9:30 Martinskirche 10:30 Friedenskirche Pfr. Karle	Familientag Roßfeld ACK-Gottesdienst Pastor Roth	Esel 10 Uhr Michaelskirche Pfr. Maier
14.09.	Löwe 10 Uhr Stiftskirche Pfr. Sautter	X	Esel 9:20 Uhr Neuhausen Pfr. Maier	Familien- gottesdienst 10 Uhr Michaelskirche

Gemeinde, Gewerbe, Vereine und Kirchen:

Ein Blatt von allen für alle.

NAK VERLAG

Familiengottesdienst am 14. September
Gemeinsam Gottesdienst feiern, Jung und Alt, das wollen wir am 14. September um 10.30 Uhr im Gemeindehaus unter dem Thema: Unter Gottes Schirm. Im Anschluss daran wollen wir gemeinsam Mittagessen. Bereits schon heute laden wir dazu herzlich ein!

Nach Alpha kommt Beta

Nach einigen Alpha-Kursen laden wir nun zu Beta ein.
Dieser Kurs beginnt am Samstag, 11. Oktober und erstreckt sich über insgesamt 7 Termine.
Den Glauben vertiefen, festigen, mit anderen austauschen, gemeinsam entdecken, was es heißt mit Gott unterwegs zu sein. Herzliche Einladung!
Anmeldungen unter beta-grafenberg@web.de oder im Pfarramt unter Tel. 3 12 45

Urlaubsvertretung
Das Pfarrerehepaar Häfele hat vom 21. August bis einschließlich 10. September 2025 Urlaub. Die Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Fällen übernimmt Pfarrer Bosch aus Bempflingen, Tel. 07123/ 3 16 54.

Die Kirchengemeinde in Großbettlingen lädt ein:
Den Psalm 23 neu entdecken
Während der Sommerferien (bis 14.09.) sind in und um die Andreaskirche in Großbettlingen 10 Stationen aufgebaut, die täglich von 9 – 18 Uhr einladen den Psalm 23 neu zu entdecken.

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Metzingen, Riederich, Grafenberg

Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Metzingen Riederich Grafenberg

Kath. Pfarramt, Daimlerstr. 7, Tel. 9229-0,
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
Mo. 14.00 bis 17.00 Uhr
Mi. geschlossen.
Pfarrer Marco Antonio Rodriguez Rivas
Pastoralreferentin Barbara Schmitt-Feuchter,
Jugendreferentin Anne de Sousa,
Kirchenpflege-Verwaltung Barbara Werner.
E-Mail: stbonifatius.metzingen@drs.de
www.KatholischeKircheMetzingen.de

Samstag, 09.08.2025
14.00 Taufe von David Holzer in St. Johannes Riederich
18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Eucharistiefeier in St. Bonifatius

Sonntag, 10.08.2025
08.45 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich
10.00 Eucharistiefeier in St. Bonifatius
kein Italienischer Gottesdienst
12.15 Kroatische Eucharistiefeier

Montag, 11.08.2025
19.30 "Stille halten" im Gemeindehaus Peter und Paul in Grafenberg

Dienstag, 12.08.2025
18.00 Kroatisches Gebet
18.30 Kroatisches Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich

Mittwoch, 13.08.2025
kein Italienisches Rosenkranzgebet
kein Rosenkranz

Donnerstag, 14.08.2025
18.30 Eucharistiefeier mit Anbetung

Freitag, 15.08.2025
08.00 Eucharistiefeier in St. Bonifatius

Samstag, 16.08.2025
18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Eucharistiefeier in St. Bonifatius

Sonntag, 17.08.2025
08.45 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich
10.00 Eucharistiefeier in St. Bonifatius
kein Italienischer Gottesdienst
12.15 Kroatische Eucharistiefeier

Montag, 18.08.2025
19.30 "Stille halten" im Gemeindehaus Peter und Paul in Grafenberg

Dienstag, 19.08.2025
18.00 Kroatisches Gebet
18.30 Kroatisches Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich

Mittwoch, 20.08.2025
kein Italienisches Rosenkranzgebet
kein Rosenkranz

Donnerstag, 21.08.2025
18.30 Eucharistiefeier mit Anbetung

Freitag, 22.08.2025
08.00 Eucharistiefeier in St. Bonifatius

Samstag, 23.08.2025
18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Eucharistiefeier in St. Bonifatius

Sonntag, 24.08.2025
08.45 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich
10.00 Eucharistiefeier in St. Bonifatius
kein Italienischer Gottesdienst
12.15 Kroatische Eucharistiefeier

Montag, 25.08.2025
19.30 "Stille halten" im Gemeindehaus Peter und Paul in Grafenberg

Dienstag, 26.08.2025
18.00 Kroatisches Gebet
18.30 Kroatisches Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich

Mittwoch, 27.08.2025
kein Italienisches Rosenkranzgebet
kein Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier im Gemeindehaus Peter und Paul in Grafenberg

Donnerstag, 28.08.2025
18.30 Eucharistiefeier mit Anbetung

Freitag, 29.08.2025
08.00 Eucharistiefeier in St. Bonifatius

Samstag, 30.08.2025
18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Eucharistiefeier in St. Bonifatius

Sonntag, 31.08.2025
08.45 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich
10.00 Eucharistiefeier in St. Bonifatius
kein Italienischer Gottesdienst
12.15 Kroatische Eucharistiefeier

Montag, 01.09.2025
19.30 "Stille halten" im Gemeindehaus Peter und Paul in Grafenberg

Dienstag, 02.09.2025
18.00 Kroatisches Gebet
18.30 Kroatisches Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich

Mittwoch, 03.09.2025
der Gottesdienst im Altenheim wurde auf den 10.09. verlegt
kein Italienisches Rosenkranzgebet
kein Rosenkranz

Donnerstag, 04.09.2025
18.30 Eucharistiefeier mit Anbetung

Freitag, 05.09.2025
08.00 Eucharistiefeier in St. Bonifatius

Aus dem Vereinsleben

TSV Grafenberg e.V.

Abteilung Fußball

Fußball Aktiv

Im Testspiel gegen die SGM Dettingen/Glems unterlag unsere erste Mannschaft am Ende knapp mit 1:2. In einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel brachte Ferdinand Ammer den TSV in der 76. Minute in Führung. In der Schlussphase musste man gegen den letzjährigen sechsten der Bezirksliga Alb aber noch zwei Treffer hinnehmen (87., 90.). Alles in allem aber eine über weite Strecken konzentrierte Leistung des TSV, wobei definitiv noch Luft nach oben erkennbar war.
Ganz anders aber der Auftritt bei der TSG Upfingen. Beim Bezirksligaaufsteiger kassierte man eine herbe 2:7-Klatsche. Zwar brachte Frieder Geiger den TSV in der sechsten Minute in Führung, doch bereits im Gegenzug gelang den Gastgebern der Ausgleich. In der 37. und 43. Minute traf Upfingen zweimal, ehe Dennis ROller in der 45. Minute auf 3:2 verkürzen konnte. Allerdings traf Upfingen quasi mit dem Halbzeitpfiff zum 4:2. Im zweiten Durchgang verpasste Geiger das 4:3 (48.), danach lief aber nicht mehr viel beim TSV zusammen. Die TSG dagegen konnte drei weitere Treffer erzielen (66., 80., 90.). Vor allem die mangelnde Kommunikation war hauptausschlaggebend für die Niederlage. Dazu kamen zu viele einfache Fehler und die Tatsache, dass man in diesem Spiel gleich drei Foulelfmeter gegen sich kassierte. Hoffentlich nur ein Dämpfer zur rechten Zeit.

Unsere zweite Mannschaft verlor gegen die SGM Dettingen/Erms II mit 0:3. Gegen den A-Liga-Absteiger zeigte der TSV eine durchaus ordentliche Leistung, ließ aber einige Möglichkeiten ungenutzt. Die Gäste waren vor allem im zweiten Durchgang das bessere Team. Die Gegentreffer fielen in der 56., 70. und 84. Minute.

Bereits am heutigen Donnerstag testet unsere erste Mannschaft erneut. Um 19.30 Uhr gastiert man beim TSuGV Großbettlingen. Am Sonntag steht dann der letzte Test vor dem Pokalspiel an. Um 14.00 Uhr ist man beim Bezirksligisten TSV Jesingen zu Gast.

Am Sonntag, den 17.08., steht dann die zweite Runde des Bezirkspokals an. Hier hat man mit dem TV Nellingen den letztjährigen Tabellensiebten der Kreisliga A1 zu Gast. Eine Woche vor Punktspielstart also nochmal ein echter Gradmesser. Unser Team will aber natürlich in die dritte Runde einziehen.
Spielbeginn ist um 15.00 Uhr.

Eine Woche später, am Sonntag, den 24.08., beginnt dann die neue Punktspielrunde. Am ersten Spieltag ist die erste Mannschaft zu Gast bei den SF Dettingen/Teck. Es gibt sicher leichtere Aufgaben zum Auftakt, aber die Marschroute dürfte klar sein, man will unbedingt mit einem Sieg in die Saison starten. Anpfiff ist um 15.00 Uhr.

Die zweite Mannschaft startet ebenfalls am 24.08. in die neue Runde. Man gastiert im Beutwang beim TB Neckarhausen. Beim TBN hängen die Trauben sicher sehr hoch. Zu Saisonbeginn gab es aber schon die ein oder andere Überraschung und so gibt sich unsere Elf sicher nicht schon vor Spielbeginn geschlagen.
Anpfiff ist um 15.00 Uhr.

Die Spieltage 2 und 3:

So., 31.08., 15.00 Uhr TSV - SGM Owen/Unterlenningen
TSV II spielfrei

So., 07.09., 15.00 Uhr SGEH - TSV
15.00 Uhr TSV Neckartenzlingen - TSV II

Dauerkarte 25/26
Auch dieses Jahr bietet der TSV Dauerkarten für die Heimspiele an. Zum Preis von 40€ können diese bei Abteilungsleiter Fabian Kittelberger unter 0152-25773457 oder fabian.kittelberger@tsv-grafenberg.de erworben werden.

Abteilung Leichtathletik

Abturnen 2025 – Viel Regen und ein Rekord für die Geschichtsbücher!

Trotz widriger Wetterverhältnisse war das Abturnen der Abteilung Leichtathletik am Freitagabend, den 25.07.2025, ein voller Erfolg. Insgesamt 18 Athleten, darunter vier Damen, stellten sich der sportlichen Herausforderung im Leichtathletik 3- bzw. 5-Kampf.
Nachdem die Kinder und Jugendlichen bei ihrem Abturnen im Rahmen der Sportwoche vor rund drei Wochen noch mit den Auswirkungen der Hitze zu kämpfen hatten, waren die Witterungsbedingungen für die Aktiven leider eines Juli-Sommerabends unwürdig. Der Wettkampf begann zunächst mit einer halbstündigen Verspätung, da pünktlich zum geplanten Start gegen 19:30 Uhr starker Regen einsetzte. Erst danach konnten die 100-Meter-Läufe stattfinden, bei denen die Teilnehmenden trotz nasser Bahn beeindruckende Leistungen zeigten.
Im Rahmen des 3-Kampfes folgten anschließend noch die Disziplinen Weitsprung und Kugelstoßen. Wer sich für den 5-Kampf entschied, hatte zudem noch Hochsprung und Schleuderball zu absolvieren. Der Hochsprung wurde dabei bereits am Donnerstagabend, dank freundlicher Unterstützung der Abteilung Tischtennis, die für den Wettkampf die Rienzbühlhalle zur Verfügung stellten, durchgeführt. Hier sorgte Theo Sigmund mit einer herausragenden Leistung für Aufsehen: Mit übersprungenen 1,85 Metern erreichte er eine neue Rekordhöhe - nie zuvor hatte ein Vereinsmeister in der Grafenberger Leichtathletikhistorie eine derartige Höhe überwunden.
Trotz des regnerischen Starts blieb die Stimmung auf dem Platz am Freitagabend durchweg positiv. Der Wettbewerb verlief sportlich fair und viele Teilnehmer trotzten mit ihren Leistungen den widrigen Umständen. Beschwingt durch den Hochsprungcoup am Vortag sicherte sich Theo Sigmund gleich noch eine Reihe weiterer Pokale und musste nur die Trophäe für den Kugelstoßsieg seinem Vater überlassen. Wenn wir an dieser Stelle von Rekorde sprechen, dann darf auch die Siegesserie von Jörg Sigmund in dieser Disziplin nicht unerwähnt bleiben, bereits zum 20. Mal in Serie verteidigte er mittlerweile seinen Vereinsmeistertitel im Kugelstoßen. Nicht auszuschließen, dass der zukünftig größte Konkurrent womöglich aus der eigenen Familie kommen wird.
Zum Abschluss des Abends kamen Athleten, Zuschauer und Helfer in gemütlicher Runde zusammen. Hier wurde zunächst die Leistung der Vereinsmeister mit den entsprechenden Pokalen und dem verdienten Applaus gewürdigt; ebenfalls in den Genuss einer solchen Trophäe kam Lena Wolfram, als Siegerin der Frauenwertung. Bei Grillgut und kühlen Getränken ließ man dann das sportliche Ereignis noch einmal Revue passieren und in geselliger Atmosphäre gemeinsam ausklingen.

Ergebnisliste Abturnen:

Frauen 3-Kampf
1. Wolfram, Lena - 1.009 Pkt.
2. Euchner, Ann-Kathrin - 899 Pkt.
3. Wolfram, Ronja - 540 Pkt.

Frauen 3-Kampf W30
1. Thüringer, Melissa - 884 Pkt.

Schüler B 3-Kampf M13
1. Knöll, Julian - 1.024 Pkt.

Männer 3-Kampf
1. Vorwerk, Samuel - 1.075 Pkt.

Männer 3-Kampf M50
1. Sigmund, Jörg - 1.075 Pkt.

Männer 3-Kampf M60
1. Fick, Peter - 1.071 Pkt.
2. Trnka, Helmut - 1.026 Pkt.
3. Stark, Klaus - 885 Pkt.
4. Maisch, Dieter - 801 Pkt.

Männer 3-Kampf M65
1. Trnka, Siegfried - 612 Pkt.

Männer 5-Kampf
1. Sigmund, Theo - 2.819 Pkt.

Männer 5-Kampf M30
1. Thüringer, Michael - 2.250 Pkt.
2. Schellig, Kai - 2.076 Pkt.
3. Vorwerk, Lukas – 1.949 Pkt.

Männer 5-Kampf M35
1. Knöll, Philipp – 2.177 Pkt.

Männer 5-Kampf M45
1. Knöll, Gunther – 2.062 Pkt.

Vereinsmeister 2025
- 100 m Lauf – Sigmund, Theo – 11,72 sec.
- Weitsprung – Sigmund, Theo – 5,80 m
- Kugelstoßen – Sigmund, Jörg – 10,07 m
- Hochsprung – Sigmund, Theo – 1,85 m
- 5-Kampf – Sigmund, Theo – 2.819 Pkt.

Wettkampfimpressionen 100 m Endlauf

Wettkampfimpressionen 100 m Lauf Damen

Wettkampfimpressionen Weitsprung

Wettkampfimpressionen Kugelstoßen

Wettkampfimpressionen Schleuderball

Vereinsmeister 2025

Gesangverein »Liederkranz 1877« e.V.

19.Oldtimertreffen mit 28. Grafenberger Ferienhock am kommenden Sonntag, dem 10. August 2025

Am kommenden **Sonntag, dem 10. August 2025** findet nun bereits schon der **28. Grafenberger Ferienhock** rund um die Rienzbühlhalle statt. Damit es für alle Gäste, ob jung oder alt, an diesem Tag wieder etwas Besonderes zu sehen und erleben gibt findet gleichzeitig nun auch schon das

19. Oldtimer- und Traktorentreffen,

in diesem Jahr mit einer **Sonderausstellung** zum Thema **„Holder, früher und heute“** statt. Wir möchten hierzu alle Daheimgebliebenen, Wanderer, Spaziergänger und Fahrradfahrer recht herzlich zu diesem gemütlichen Beisammensein unter schattigen Bäumen und Schirmen mit vielen alten Fahrzeugen einladen. Diesmal extra für Kinder mit Hüpfburg, Eis-, Obst- und Süßwarenstand u.v.m. Ab 11.00 Uhr wird für das leibliche Wohl mit Essen vom Grill, Pommes, Käseburger, Kaffee und Kuchen zur Mittagszeit und natürlich allerlei gekühlten Getränken, in diesem Jahr auch wieder frisches Bier vom Faß, bestens gesorgt sein.
Sollte jemand aus Grafenberg oder Umgebung stolzer Besitzer eines alten Fahrzeuges, egal welcher Art, sein und dies bei so einer Gelegenheit einmal präsentieren wollen ist er mit diesem recht herzlich eingeladen. Über zahlreichen Besuch auf dem wieder etwas erweitertem Festplatz würden sich alle Aussteller und der veranstaltende Liederkranz sehr freuen.
Parkmöglichkeiten für Besucher bestehen auch auf dem Parkplatz des ALDI-Marktes am Kreisverkehr in Richtung Nürtingen.

Treffen im letzten Jahr

Oldtimertreffen und Ferienhock am Sonntag, dem 10.08.2025

- Auf-, Abbau und Kuchenspenden

Alle Helfer beim Oldtimertreffen mit Ferienhock treffen sich zum Auf- und Abbau am Festwochenende wie folgt:

Samstag, 09.08.2025, 9.00 Uhr: Aufbau und Einrichten Grillhütte, Aufbau Wirtschaftszelte, Einrichten Ausschankwagen, vorbereiten der Halle, Aufstellen Garnituren uvm.

Sonntag, 10.08.2025, 9.00 Uhr:
Festplatz richten, Verkaufsstände vorbereiten usw.

Sonntag, 10.08.2025 ab ca. 17.00 Uhr:
Abbau und Aufräumen nach Veranstaltungsende. Wir bitten hier alle nochmals zu kommen.

Montag, 11.08.2025, 9.00 Uhr:
Abbau und Aufräumen der Grillhütte

Weiter möchten wir nochmals an zahlreiche Kuchen-Spenden erinnern. Jede **Kuchen-Spende** zu einem tollen Kuchen-Buffet, **gerne auch aus der Bürgerschaft,** ist herzlich willkommen.
Wir bittem um tatkräfige Mithilfe aller Vereinsmitglieder oder jeder der gerne mithelfen möchte, damit das Oldtimertreffen mit Ferienhock wie in den vergangenen Jahren wieder ein voller Erfolg werden kann.
Die Vereinsleitung

Dieser Artikel ist im letzten Amtsblatt versehentlich in die Rubrik "Freiwililige Feuerwehr Grafenberg" gerutscht. Dies war natürlich falsch. Wir bitten das Versehen vielmals zu entschuldigen.

Harmonika Orchester Grafenberg e.V.

Sommerferien

In den Sommerferien findet kein Unterricht und keine Orchesterprobe statt. Los geht es dann wieder in Kalenderwoche 38 (16.09. bzw. 17.09.2025).
Wir wünschen allen Mitgliedern schöne Ferien.

Hospizgruppe Metzingen/Ermstal e.V.

Begleitung für Schwerkranke, Sterbende, Trauernde und ihre Nahestehenden

Du zählst, weil Du du bist.
Und du wirst bis zum letzten
Augenblick deines Lebens
eine Bedeutung haben.
Dame Cicely Saunders, Begründerin der modernen Hospizarbeit

Ehrenamtlich Engagierte sind bereit, in den letzten Monaten, Wochen und Tagen den schweren Weg des Abschieds gemeinsam mit den Betroffenen zu gehen. Sie bringen Zeit und Ruhe mit.
Ehrenamtliche der Hospizgruppe Metzingen / Ermstal e.V. begleiten schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause, in Pflegeheimen und im Stationären Hospiz Veronika.
Dabei stehen die Bedürfnisse der schwerkranken und sterbenden Menschen im Mittelpunkt.
Wir sind von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter den untenstehenden Kontaktdaten erreichbar.

Einladung zum Trauercafé

Herzlich eingeladen sind Menschen, die in Trauer sind und ins Gespräch mit anderen Trauernden kommen wollen. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen fällt das leichter.
Anschließend besteht die Möglichkeit, im Austausch in der Gruppe über verschiedene Themen des Trauerprozesses zu sprechen und auch Wege zum Umgang mit der eigenen Trauer zu suchen.
Das Treffen wird geleitet von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen, die bei Bedarf gerne für Einzelgespräche zur Verfügung stehen.
Wir freuen uns auf ihr Kommen.
Termin: Dienstag, 12. August 2025 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Ort: Dekanatssaal, Gemeindebüro der evang. Kirchengemeinde Bad Urach-Seeburg, Gabriel-Biel-Platz 2, **72574 Bad Urach**

Vorankündigung:
Trauer und Wandern: am Samstag 23. August 2025 um 11:00 Uhr, Treffpunkt wir noch bekannt gegeben

Hospizgruppe Metzingen/Ermstal e.V.
Christophstr. 20, 72555 Metzingen
Tel. 0 71 23 / 36 06 76
Handy: 0 172 / 4 25 95 82
E-Mail: info@hospiz-metzingen.de
Internet: www.hospiz-metzingen.de

KULTURforum Metzingen e.V.

Herzlich willkommen auf unserer kulturellen Plattform für Menschen und Themen in der Region und für die Region:

Kontakt:
Kulturforum Metzingen e.V.
Eisenbahnstraße 29
72555 Metzingen
info@kulturforum-metzingen.de
www.kulturforum-metzingen.de

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Grafenberg

Familien on Tour

Für den 27.07.2025 hatten wir uns eine tolle Tour ins Neidlinger Tal überlegt gehabt, bei der die Kinder bei sommerlichen Temperaturen Würstchen grillen und anschließend im Bach hätten planschen können. Wasser gab es an diesem Tag genügend – nur leider von oben. So musste mal wieder -wie so oft in diesem Sommer- ein Plan B her:
Spontan entschieden wir uns vor Ort zu bleiben und am Nachmittag eine regenfreie Zeit zu nutzen und den Grafenberger Wald inkl. Florian zu erkunden. Wir trafen uns an der Bücherei und liefen dann gemeinsam Richtung Waldspielplatz.
Der Blick zum Himmel verhieß leider nichts Gutes und schon bald setzte der Regen und leider auch ein kleines Gewitter ein. In einer

nahegelegenen Hütte, fanden wir alle einen kurzfristen Unterstand. Als der Regen weniger wurde und das Gewitter abgezogen ist, setzten wir unseren Weg fort und machten erstmal einen Abstecher zum Grafenberger Brünnele, das vielen noch gar nicht bekannt war.
Dann ging es weiter Richtung Florian. Oben angekommen, gab es erstmal eine „Belohnung“ für Groß und Klein. Da wir aber in der Ferne schon die nächsten Regenwolken sehen konnten, war der Aufenthalt auf ein Minimum beschränkt. Vorbei an den Ziegen, durch die Weinberge und dem tollen Krokodil ging es dann für uns schnell zurück nach Grafenberg, wo wir dann auch wieder mit der nächsten Regenwolke begrüßt wurden.
Schön war, dass trotz Regenwetter, so viele Mitwanderer unserem spontanen Plan gefolgt sind.
Unsere Hoffnung für die nächste Tour ist, dass es wettertechnisch (fast) nicht schlimmer werden kann.
M.Fensch

Seniorenwandernachmittag 16.Juli 2025 Wasser und Baumriesen

10 gutgelaunte Wanderer trafen sich an der Rienzbühlhalle zur Nachmittagswanderung bei guten Wetterbedingungen.
Die Fahrt ging Richtung Kirchheim zum Parkplatz der Gastronomie am Bürgersee Kiosk. Sehr ruhig war es am Weg um die drei Seen, die Liegewiesen leer, niemand beim Schwimmen.
An der Holzplattform im Wasser des ersten Sees wurde etwas repariert, nur zwei Drittel dieses Sees dürfen zum Baden genutzt werden. Der Rest, sowie die beiden nächsten Seen gehören ausschließlich zum Reich der Wasserbewohner. Am Weg zum letzten See verbreiten sich Wildblumen, beliebt bei Schmetterlingen, heute aber ist es denen wohl zu windig. Am letzten See tummeln sich viele Stockenten.
Auf einem schönen Waldpfad erreichte die Gruppe das Ende der Hahnweide. Eine Bank lud zum Verweilen und zum Blick auf das Fluggelände ein. Kurz darauf die 560 Jahre alte Lindacheiche, auch Schindereiche genannt. Ein mächtiges Denkmal, ca. 32 Meter hoch, mit ca. 13 Metern Kronendurch- messer und noch immer grün. Sie muss unbedingt mit auf das Gruppenfoto.
Wenig später ist im Wald ein Platz mit nur kurzem Bewuchs zu erkennen. Hier stand von 1835 – 1923
Die „Kleemeisterei“, Abdeckerei und Friedhof für verstorbenes Großvieh, das wegen Seuchengefahr unverzüglich und vorwiegend nachts außer Ort gebracht und weiterverarbeitet bzw. begraben werden musste. Nur noch Reste der Fundamente sind von dieser Anlage übrig, die Natur erobert diesen Platz zurück.
Das Rauschen der Baumkronen im Wind und gute Gespräche begleiteten die weiteren Wege durch den Talwald. Unterwegs ein bis zum Rand mit Wasser gefüllter Graben, eine Rarität in diesem Sommer und letztes Rückzugsgebiet für Wassertiere. Auch ein paar Exemplare der feuchtigkeitsliebenden Wald-Engelwurz stehen am Weg. Eine stattliche Blühpflanze und selten in unseren Wäldern anzutreffen. Zwischendurch immer wieder stattliche, bestimmt über 100 Jahre alte Bäume.
An der anderen Seite der Bürgerseen entlang war gegen 17.15 Uhr die Kiosk Gaststätte am Parkplatz wieder erreicht. Bei Getränken, Essen und Gesprächen am langen Tisch unterm Zelt konnte der einsetzende Regenschauer der Stimmung nichts mehr anhaben.
Vielen Dank allen die dabei waren für den interessanten, kurzweiligen, heiteren und schönen Nachmittag. Bis zum nächsten Mal.
Sabine und Karin

Senioren Wanderung im August

Termin: **Mittwoch, den 20. August 2025**
Treffpunkt: Parkplatz Rienzbühlhalle, Grafenberg,
Abfahrtszeit: 14:30 Uhr
Wegstrecke: 4,9 km
Höhenunterschied: ca. 120 m
Anfahrt nach Neckartalfingen, Ausgangspunkt ist der Parkplatz Hirschstraße Ecke Neckarstraße. Das ist die nächste Straße im Ortszentrum, nach dem Rathaus in Richtung Neckarhausen rechts (unterhalb bzw. neben der Neckarbrücke).
Der Weg führt uns durch den alten Ortskern immer leicht bergauf, an der Kirche und Kelter vorbei, auf die Anhöhe. Weiter geht es mit Panoramablick auf die „schwäbische Alb“ und den vorgelagerten Vulkanen zur Lutherlinde und dem Wengerter-Häusle. Zurück geht es in leichtem bergab zur Neckarstraße und weiter zu unseren Fahrzeugen, dann sind es nur noch ein paar Schritte bis zum Biergarten. Die Wege sind weitestgehend geschottert oder geteerte Feldwege. Ich empfehle jedoch festes Schuhwerk.
Zum Abschluss der Wanderung lassen wir den Tag im Biergarten auf dem Wasen (Schwanen-Biergarten), am Neckar ausklingen.
Wir, der schwäbische Albverein freut sich auf rege Teilnahme. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.
Führung der Wanderung,
Jürgen Pust
Tel. Nr. 07123 33863 od. Mobil: 01778415418
Mailadresse: jut.pust@t-online.de

Sportliche Wanderung & kürze Rundwanderung auf dem Gustav-Ströhmfeld-Weg am Samstag, den 30.08.2025

Zusammen mit der Ortsgruppe Gaildorf möchten wir eine der schönsten Wanderstrecken auf der Schwäbischen Alb erkunden.
Treffpunkt beider Wanderungen am Samstag, 30.08.2025
09.30 Uhr – Wanderparkplatz Raupental am Jusi, Kohlberg

Sportliche Wanderung
Der Weg beginnt bergauf ab Neuffen zur beeindruckenden Burg Hohen Neuffen. Nach einem kurzen Ausblick folgen wir dem Ammoniten Logo.
Nach etwa 8 km ist eine große Rast an der Brille geplant, bei der wir uns mit Rucksackverpflegung stärken können.
Anschließend wandern wir an vielen Highlights vorbei zum höchsten Vulkan, dem Jusi mit 672 Metern.
Auf diesem Bergrücken führt uns der Weg auf naturnahen Pfaden durch abwechslungsreiche Landschaften, die großartige Ausblicke ins Erms- und Neuffener Tal bieten.
Der Abstieg erfolgt zum Wanderparkplatz Raupental, von wo aus wir mit den restlichen Fahrzeugen nach Neuffen zurückfahren.
Den Tag lassen wir bei einer gemeinsamen Schlusseinkehr in der Pizzeria Bären in Neuffen ausklingen.

Ausrüstung:
Geeignetes Schuhwerk, Rucksack, evtl. Wanderstöcke, Vesper und Getränke sowie Regenschutz.
Zeitplan am Sonntag, 15.06.2025
09.30 Uhr – Treffpunkt in Kohlberg Wanderparkplatz Raupental am Jusi
10.00 Uhr – Busfahrt nach Neuffen (evtl. mit PKW je nach Teilnehmerzahl)
10.30 Uhr – Start Wanderung
11.30 Uhr – Ankunft Hohen Neuffen nur kurze Aussicht
12.45 Uhr – Brille (Mittagsrast)
13.30 Uhr – Abmarsch
16.30 Uhr – Jusi

17.00 Uhr – Ankunft Parkplatz Raupental
17.10 Uhr – Fahrt nach Neuffen mit den PKWs Parkplatz Rewe (kostenlos)
17.30 Uhr – Ankunft und Ausklang Pizzeria Bären in Neuffen

Touren-Details:
Wanderung: ca. 5-6 Stunden Gehzeit
Wegstrecke: ca. 17 Kilometer
Auf-/Abstieg: 560 m Aufwärtsmeter und 460 Abwärtsmeter
(Die Wanderung findet auch bei regnerischer Witterung statt. Der Veranstalter behält sich vor die Wanderung an die aktuellen Wetterverhältnisse anzupassen).

Transfer & Einkehr
- Anreise und Rückfahrt PKW (OG Gaildorf)
- Mittagsrast: Aussichtspunkt an der Brille
- Abendessen: Pizzeria Bären in Neuffen (Italienisch)

Anmeldung
Bitte um Anmeldung bei jojode@live.de oder 0157 / 56 38 60 84.
Dies ist eine Wanderung **nur für Mitglieder des Schwäbischen Albvereins** und begrenzt für 25 Personen.
Wir freuen uns auf einen großartigen Tag mit euch!
Die Wanderführer Tina Defrancesco und Joachim Defrancesco.

Kürzere Rundwanderung
für alle die nicht ganz so sportlich und kürzer unterwegs sein wollen.
Diese Rundwanderung ist 12 km lang mit einer Gehzeit von etwa 3 ¾ Std. und 200 Höhenmeter auf- und abwärts.
Start ist am Wanderparkplatz Hohenneuffen mit einem Anstieg zur Burg Hohenneuffen.
Die tolle Aussicht ist die Belohnung. Im Anschluss folgen wir am Albtrauf entlang dem Gustav-Ströhmfeld-Weg, der hier mit dem Hauptwanderweg 1 identisch ist.
Ein Abstecher zwischendurch zu einem Kuriosum auf der Albhochfläche, dem Biotop Molach mit seinen Wasserpflanzen, lohnt sich.
Bei der „Brille“ ist gemeinsame Mittagspause mit der Gruppe der sportlichen Wanderer.
Danach geht es kurz abseits vom Ströhmfeldweg zum neu erbauten Aussichtsturm mit einem Blick über die „Welt der Kelten.
Wieder zurück auf dem Ströhmfeldweg geht es weiter am Albtrauf bis zum Seizenfelsen, ein Abstecher zum Deckelesfels bietet sich an.
Nun verlassen wir den Ströhmfeldweg und gehen weiter Richtung Hülben, überqueren die Straße und erreichen auf einem befestigten Weg den Heidegraben beim Burrenhof.
Hier beginnt der Rückweg auf dem Premiumweg „hochgehsiedelt“ wieder zum Albtrauf beim Klingenteichfels.
Der HW1 führt zum Wilhelmsfels mit schönem Blick zur Burg Hohenneuffen und weiter zum Wanderparkplatz.

Weitere Infos und **Anmeldung**
bei Sabine Weinmann, 0 70 22 / 9 90 28 23 oder VinGTA2012@gmx.de.
Dies ist eine Wanderung **nur für Mitglieder des Schwäbischen Albvereins** und begrenzt für 15 Personen.
Beide Wanderungen kehren nach danach in der Pizzeria Bären in Neuffen ein.

Arbeitskreis
Grafenberger Kelter

Mäuerlesfest in der Kelter

Schon die Tage zuvor zeichnete sich wetterbedingt ab, dass unser 4. Weinfest statt an der Weinbergmauer in die Kelter verlegt werden musste.
Überwältigend war trotzdem die große Anzahl von Besucherinnen und Besuchern, die den Grafenberger Wein bei netten Gesprächen in der Kelter genossen.
Die Weine der drei Hobbyweingärtner fanden großen Zuspruch, besonders der kräftige Rotwein wurde gelobt und auch bei den niedrigen Außentemperaturen gerne genossen. Grillwurst sowie Grillkäse mit ausgezeichneten frisch gebackenen Brötchen aus unserem Backhaus kamen hervorragend an.
Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, die mit großem Einsatz immer zur Stelle sind.

Der AK Kelter wünscht allen Grafenbergerinnen und Grafenbergern einen schönen Sommer.

MEHR AUFMERKSAMKEIT?
NA.KLAR! Mit einer Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt.
NAK. VERLAG